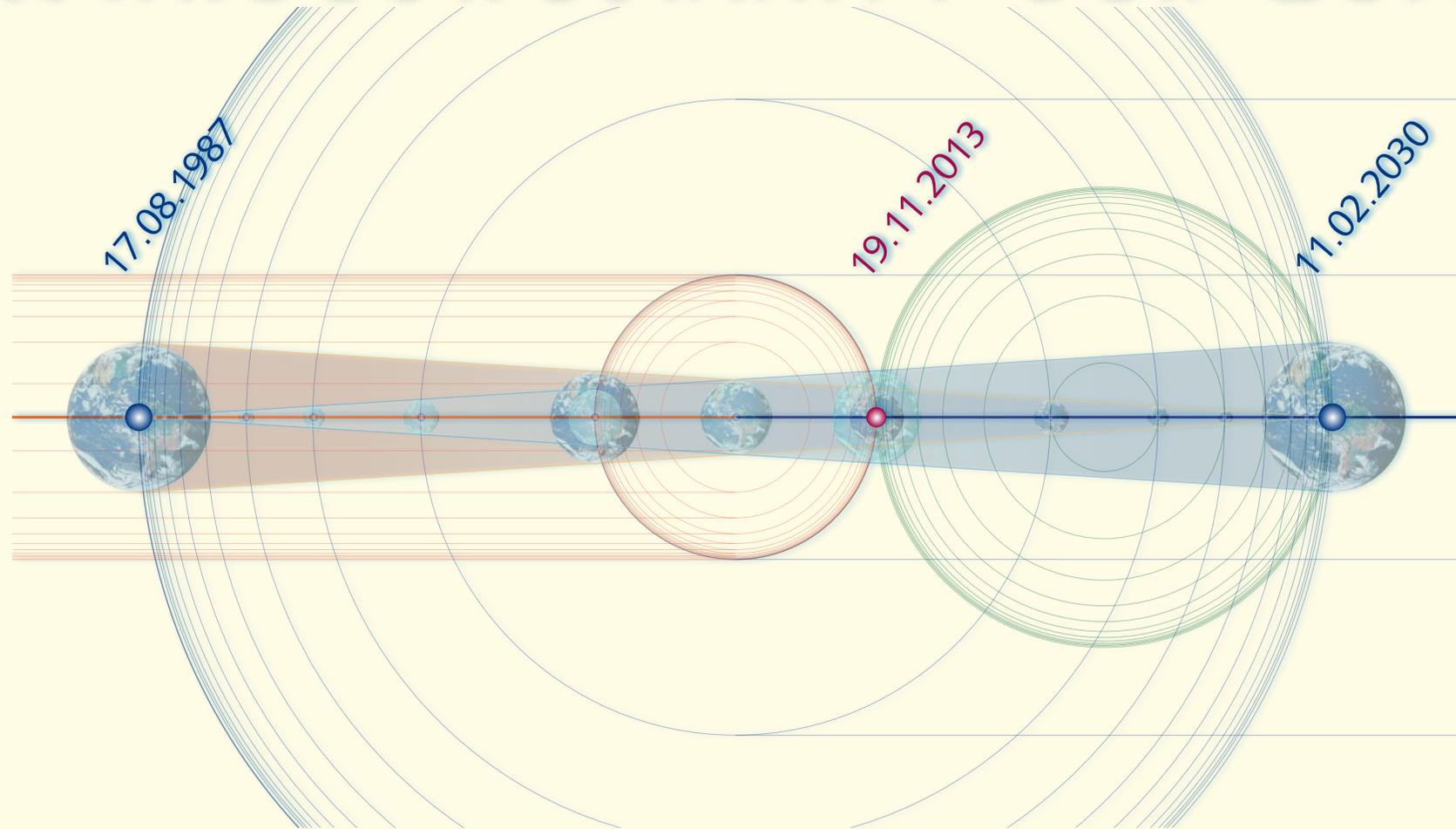


Home - Präsentation

ZEITSTRUKTUREN

WANDLUNGSKRAFT DER ZEIT



Andreas OttigerAmmann

Bewusstseinstrotter, Gestalter, Gartenpfleger, Autor

anoae.org

Diese Home-Präsentation ist
ergänzende Information zu:

- Home-Präs. *Übergang 19.11.2013*, AnOA edition 2013
- Home-Präs. *Erweiterte RaumZeit*, AnOA edition 2013
- e-Wissen *Zeitbrücken um 2013*, AnOA edition 2011
- Buch *Vom ewig beginnenden Ende*,
Kapitel *Wesen der Zeit*, AnOA edition 2008

AnOA edition
Andreas OttigerAmmann
Schweiz-Suisse-Svizzera-Switzerland

Lektorat

Der Text und die Zeichnungen sind exakt so, wie der
Autor Sprache und Geometrie einzusetzen versteht.

Inhalt

ZeitRaum 1987 – 2030

Drei Betrachtungen

RaumZeitgeometrie

Phi-Zeitbrücken

Raum-Lichtstrukturen

Vorschau

Anhang I Phi-Zeitpunkte 2013-2030

Anhang II Info Phi-Zeitbrücke 1997-2023

- ein Mausklick auf die Inhaltstitel führt dorthin
- ein Mausklick auf die Seitenzahlen führt
zur Inhaltsübersicht zurück

Schöpferischer Hinweis

Die Home-Präsentation und ihr Inhalt ist frei verfügbar.

Eine Wertschätzung des bereitgestellten Wissens,
in irgendeiner Form, erfreut Herz und Geist.

1. Version: 14. 02. 2014

Technischer Hinweis

Umschalten Vollbildmodus /Normalmodus

Kurzbefehle: Mac: cmd ⌘ + L PC: Strg + L

ZeitRaum 1987-2030



Ein kurzer Überblick:

17.08.1987 Harmonische Konvergenz

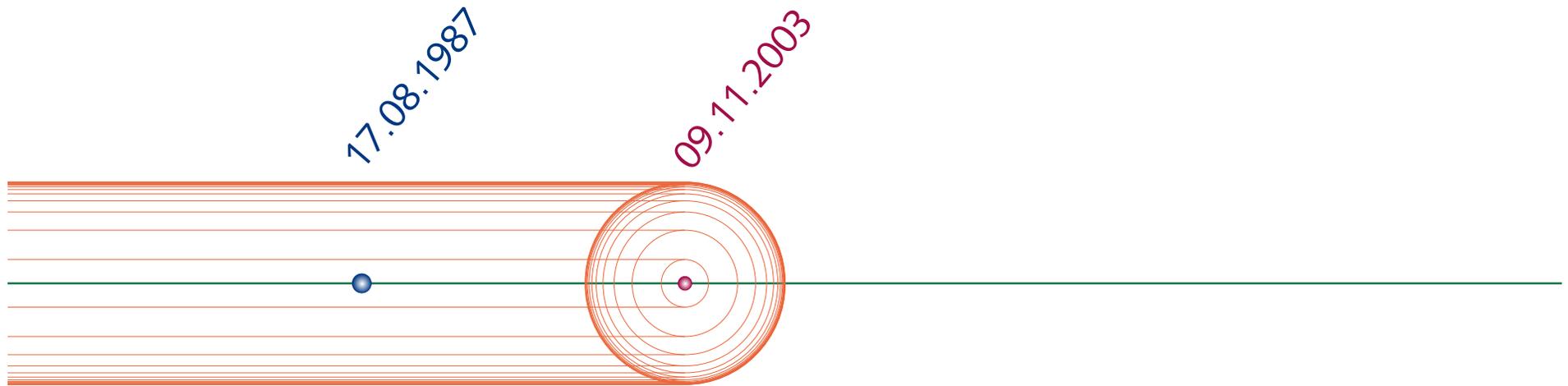
Auf «höherer» Bewusstseins Ebene erklärt sich die Menschheit bereit, im anstehenden Übergang so bewusst wie möglich mitzuwirken.

Orange eingezeichnet ist der Gegenwartsmoment. Es ist eine vielschichtige Kugel. Seine RaumZeitgrösse beträgt 10 Jahre und 10 Tage (z.B. von 09.11.2003 bis 19.11.2013, siehe ab Seite 4 bis 7).

In seiner Bewegung durch die Zeit hinterlässt der Gegenwartsmoment einen Zeitraumtunnel (links von der Kugel).

Die grüne Linie ist die lineare Zeitachse.

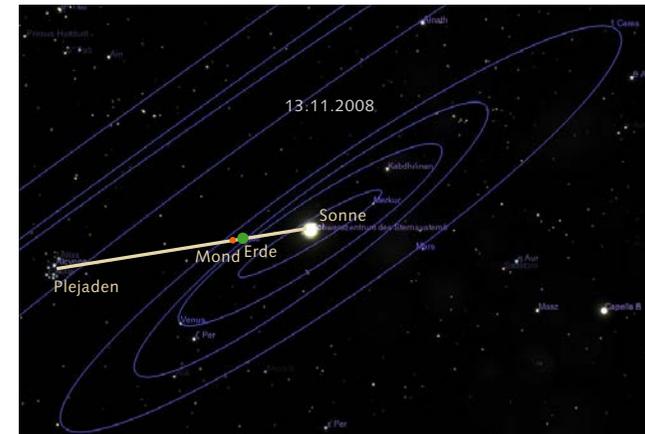
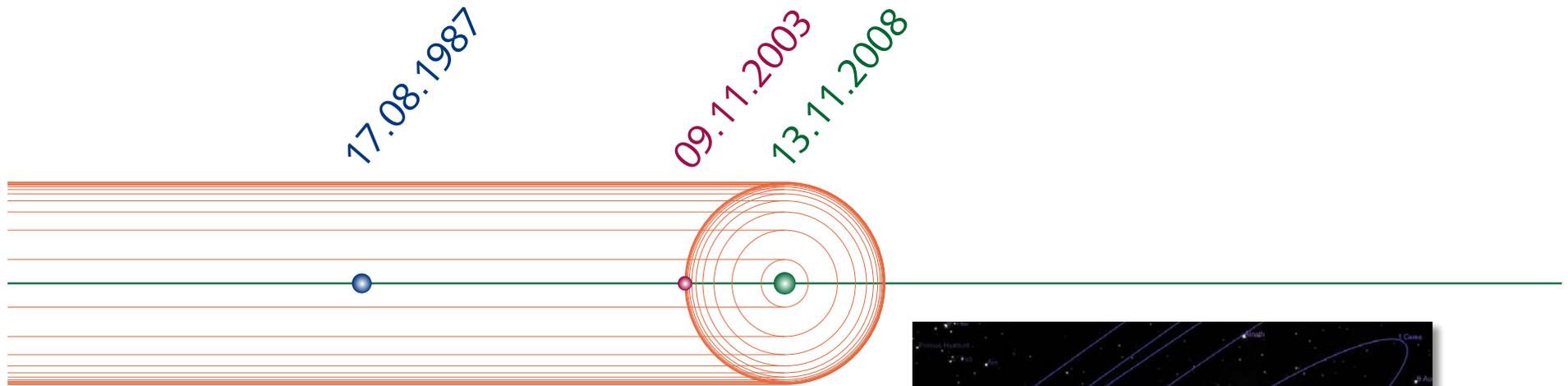
ZeitRaum 1987-2030

**9.11.2003 Die Harmonische Konkordanz**

Ein kleiner Teil der Menschheit sagt bewusst Ja zum bevorstehenden Bewusstseinswandel. Diese Menschen sind bereit, den Zugang zur eigenen Göttlichkeit wieder zu öffnen.

Mehr dazu siehe Home-Präsentation *Erweiterte RaumZeit* ab Seite 44.

ZeitRaum 1987-2030

**13.11.2008 um 20 Uhr 16 Die exakte Mitte**

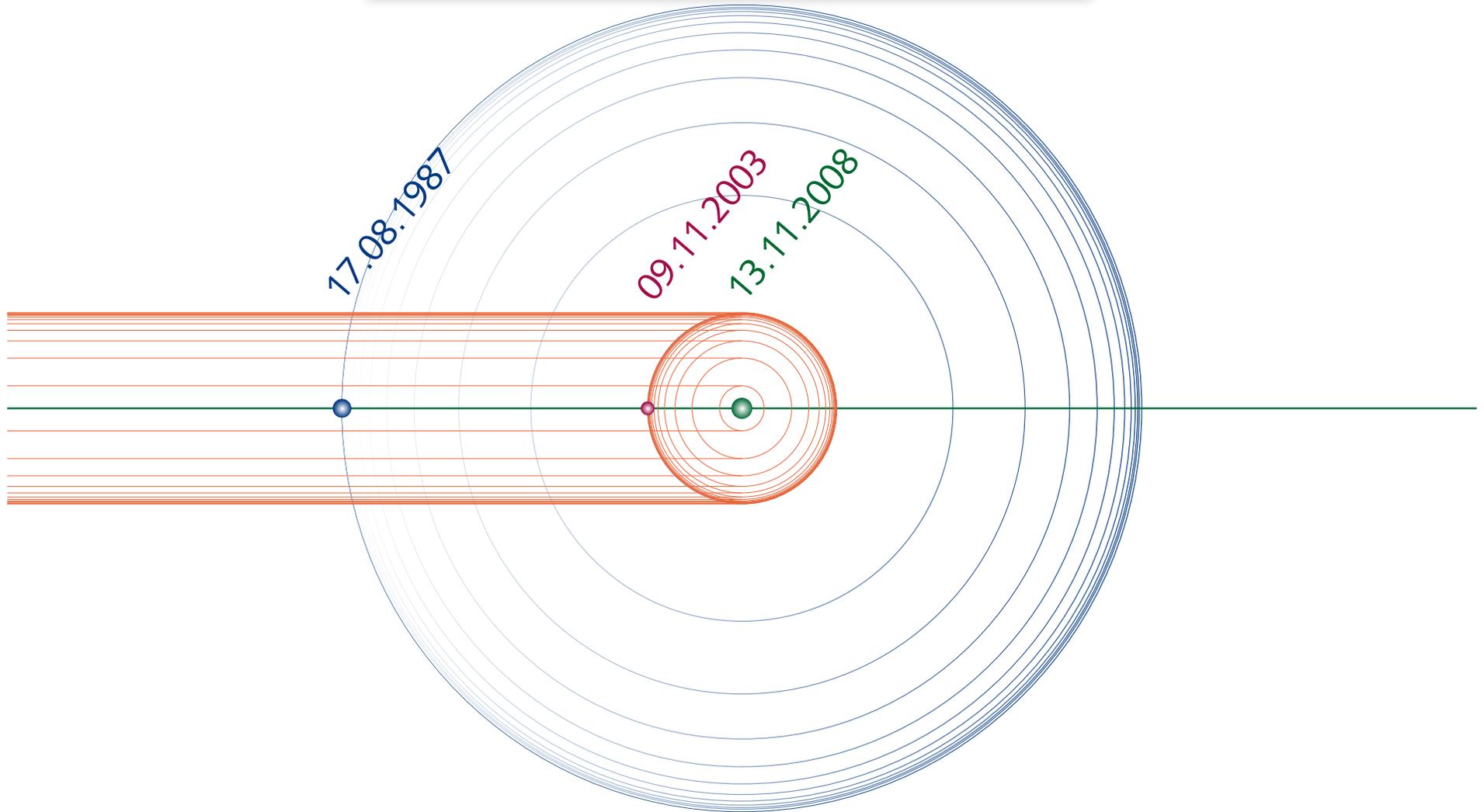
Es ist die exakte Mitte des ZeitRaumes von 1987-2030.

Der Vollmond steht direkt vor den Plejaden.

Exakt in diesem Moment entsteht zwischen
Sonne-Erde-Vollmond-Plejaden
eine gerade Linie.

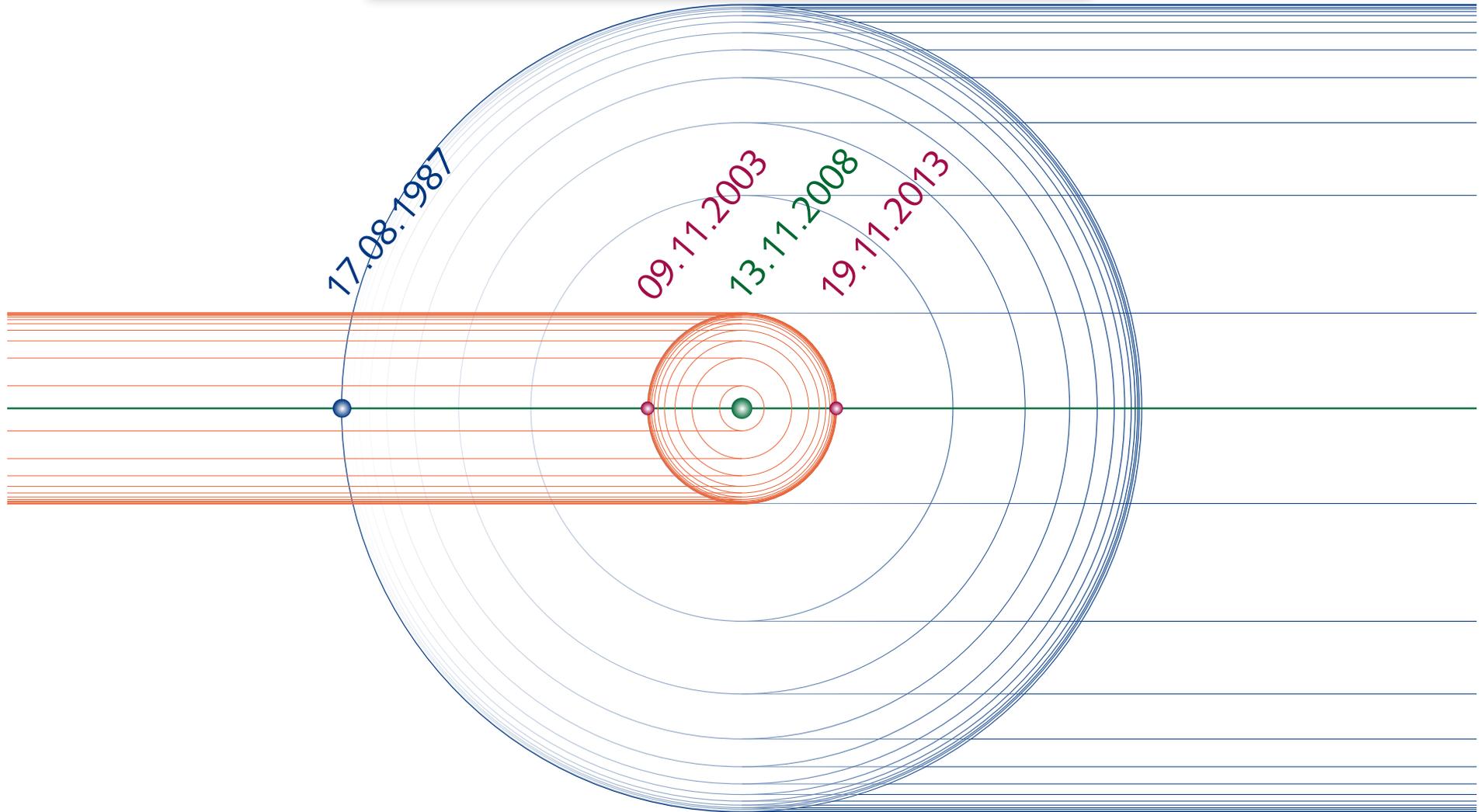
In diesem Moment findet ein erhöhter
informativer und energetischer Austausch statt.
Die Erde und die Menschheit ist bereit für Neues.

ZeitRaum 1987-2030

**Ab 13.11.2008 Neues wird zugänglich**

Ein erweitertes RaumZeitfeld wirkt kraftvoller in der Zeit mit (blaue Kreise). Die Menschen auf der Erde erhalten die Möglichkeit, wirklich *aufzuwachen* und sich in das grössere RaumZeitfeld hinein einzuklinken.

ZeitRaum 1987-2030



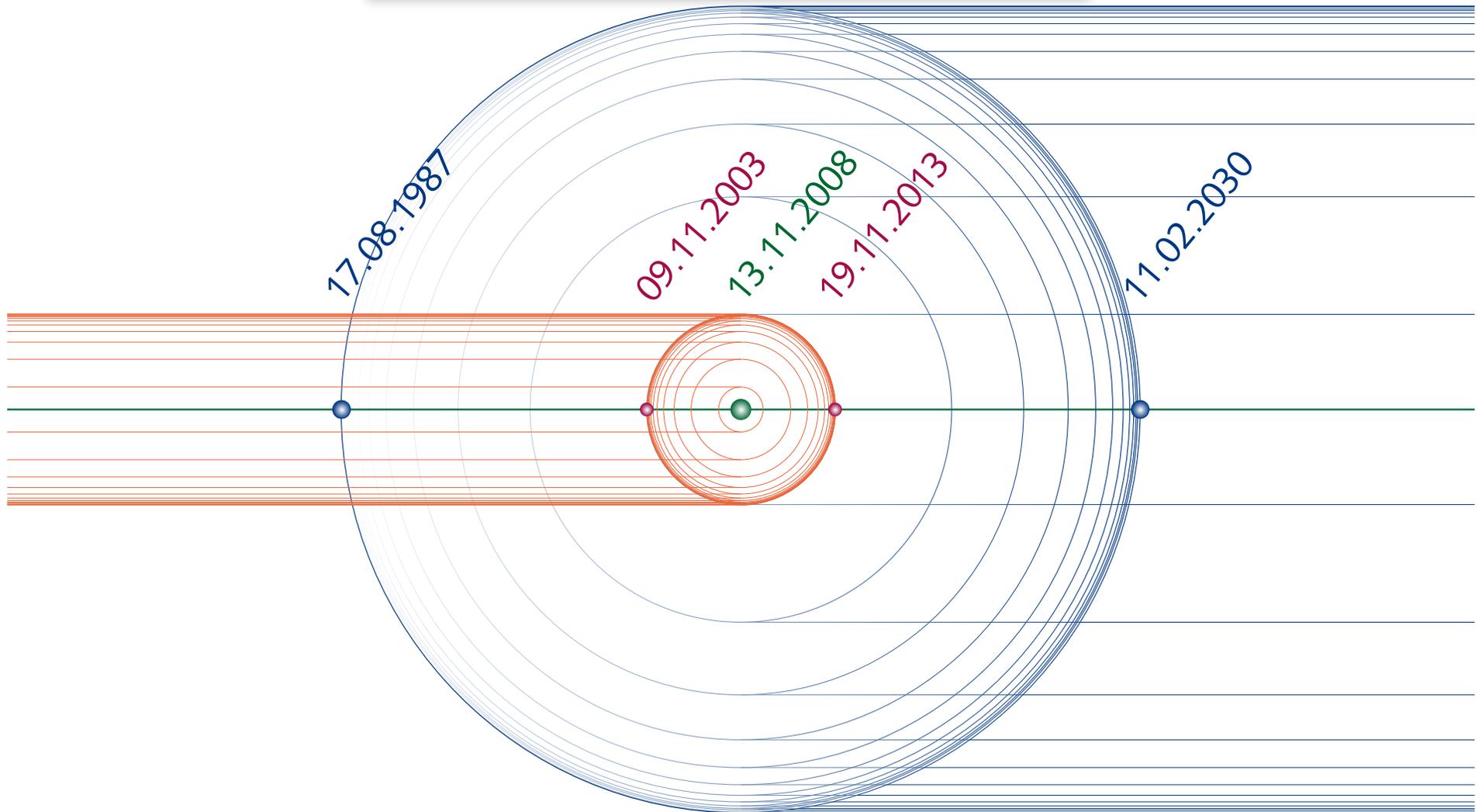
19.11.2013 Übergang in den erweiterten ZeitRaum

Ein Moment in der Zeit - der die Früchte des Vergangenen und die Samen des Zukünftigen in unvergleichlicher Weise zusammenbringt. Verschmelzend, ereinend, all das, was gewesen ist, mit all dem, was sein kann.

Ein Höhepunkt ganz spezieller Art. Ende und Anfang begegnen sich. Im Sterben entsteht Geburt.

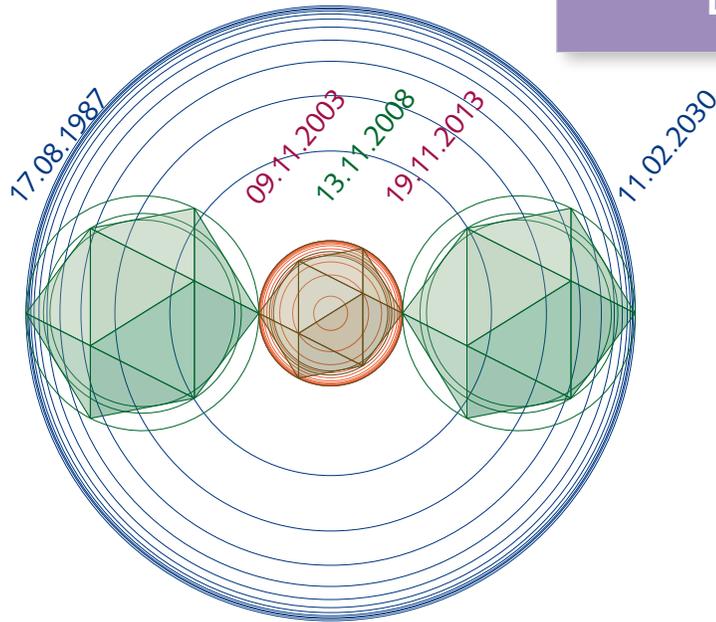
Ein RaumZeitfeld wird zugänglich, in dem bisher unser «Höheres Selbst» zuhause gewesen ist. Das kaum Begreifbare wird möglich, als Mensch auf Erden wieder ein «Höherbewusstes Wesen» zu Sein.

ZeitRaum 1987-2030



Am 11.02.2030 wird endgültig die Frage beantwortet: Sind wir Menschen als Menschheit bereit, in eine erweiterte RaumZeit-Dimension hinein zu wechseln? Seit dem 13.11.2008 wird dieser Wechsel von einzelnen Menschen bereits vollzogen und es bewegen sich immer mehr Menschen in das erweiterte ZeitRaumfeld 1987-

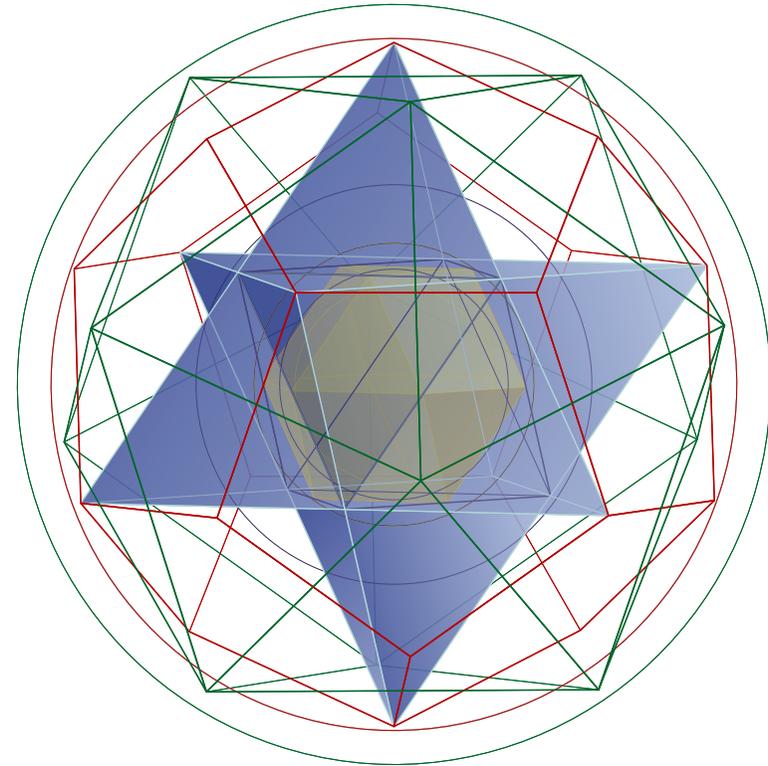
2030 hinein. Ihre Anwesenheit in diesem Feld öffnet wie von alleine Tür und Tor für weitere Menschen, die in irgendeiner Form bereit sind, sich dem Neuen - dem Erweiterten - zu öffnen.



RaumZeitgeometrie



Zeitbrücken

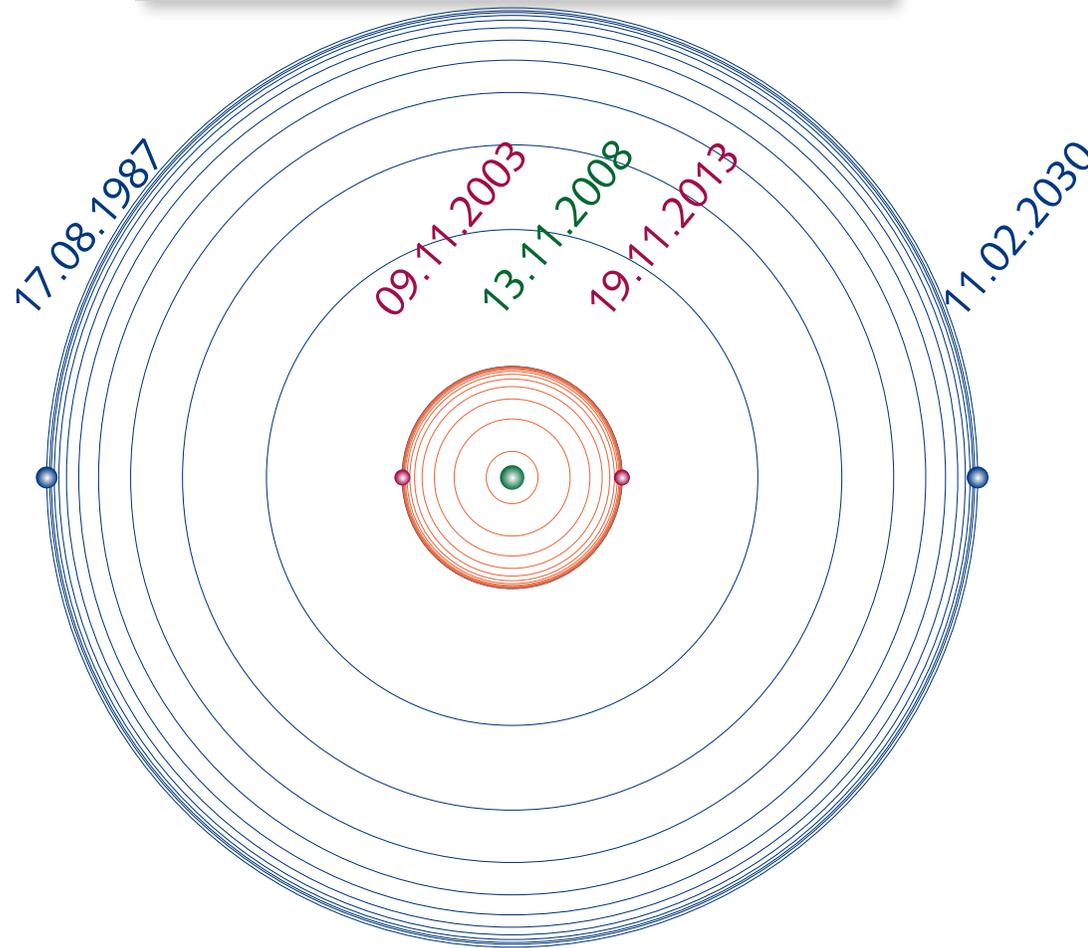


Raum-Lichtstrukturen

Wie sich dieser Wechsel in erweiterte Raum-Zeitebenen hinein entfaltet, zeigen wir in dieser Home-Präsentation, indem wir den Fokus auf drei Bereiche richten.

Die drei Bereiche sind:

- Räumlich fraktale Strukturen der RaumZeit
- Dynamik der Zeitbrücken
- Erwachen der persönlichen und irdischen Energie- und Informationsstrukturen.

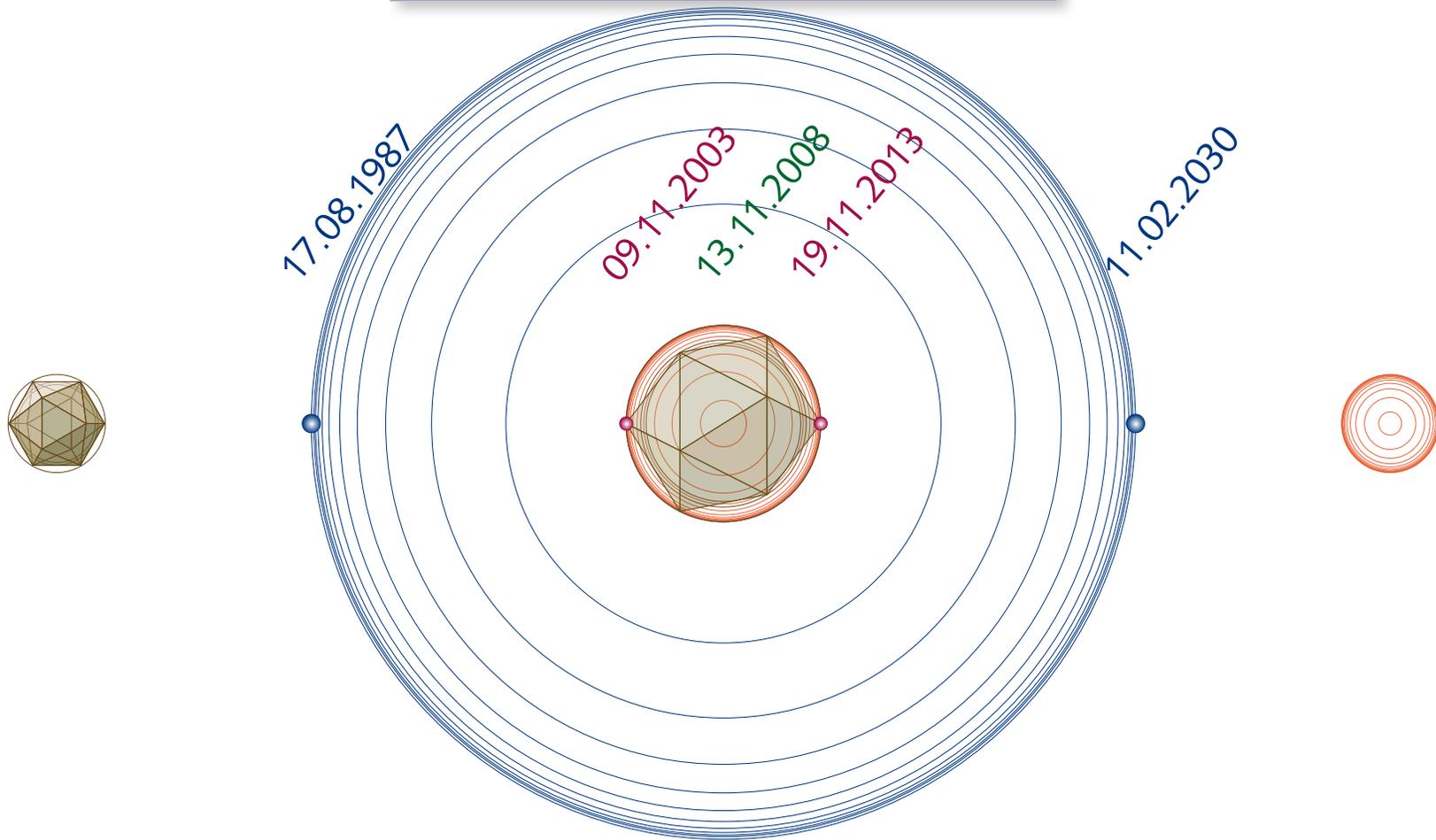


RaumZeitstrukturen

Gezeigt sind die RaumZeitschichten. Jeder gezeichnete Kreis ist in 3D eine Kugel.

Innerhalb dieser Schichten ist dreidimensionale Raumgeometrie in Wirkung.

Wie eine dieser Raumgeometrien angelegt ist, zeigen die nachfolgenden Seiten.



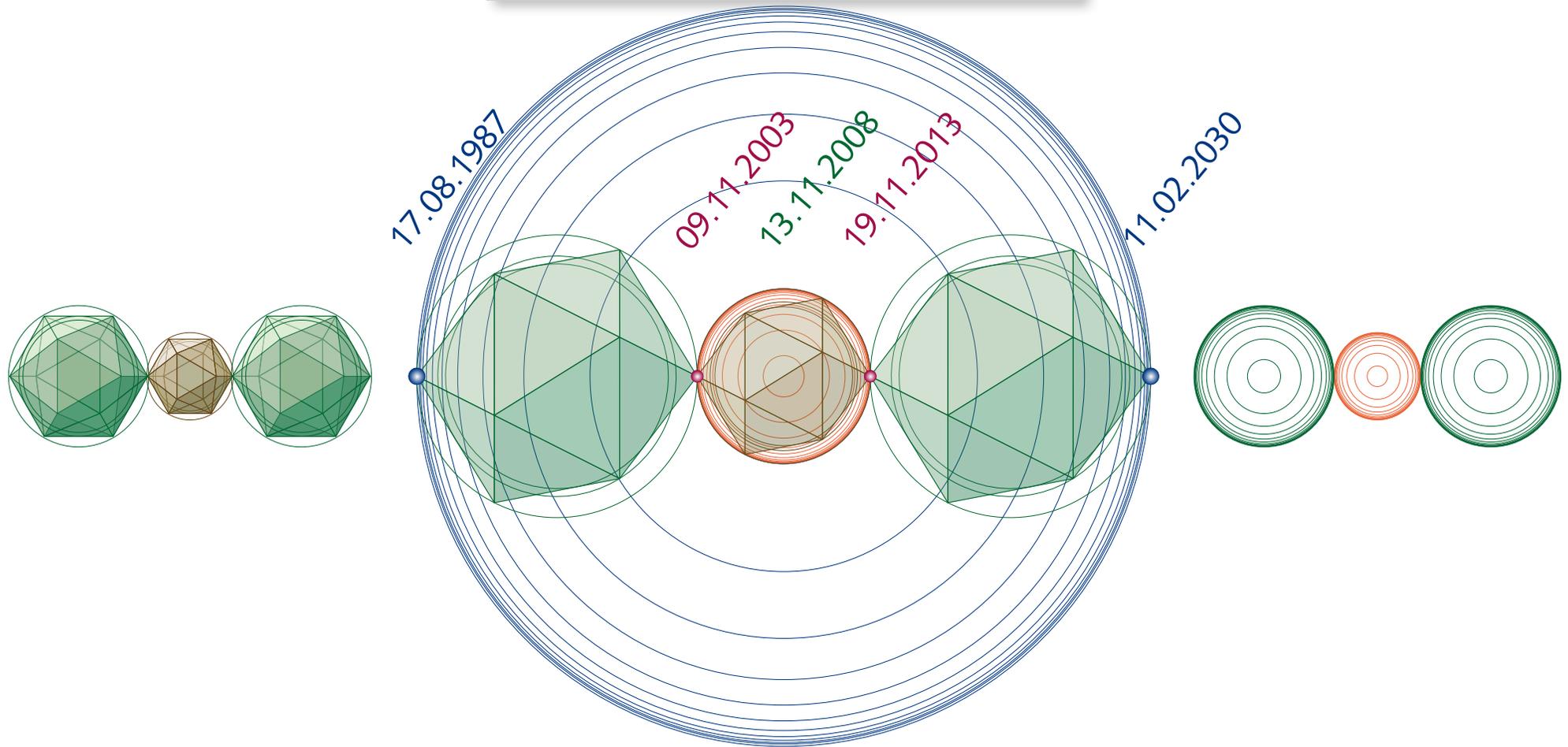
Ansicht auf eine Fläche des Ikosaeders

Ansicht auf eine Kante des Ikosaeders
inkl. RaumZeitschichten

Ansicht der RaumZeitschichten

Im inneren Kern, im Bereich der orangenen Raumschichten, ist ein Ikosaeder eingeschrieben.

Um diese Geometrie besser sehen zu können, zeige ich zwei Ansichten. In der Mitte ist die Sicht auf eine Kante des Ikosaeders gezeichnet. Sie passt perfekt zu den gezeigten Raumschichten, weil die Umkugel des Ikosaeders in dieser Ansicht identisch mit der äussersten Raumschicht ist. Links ist eine Ansicht auf eine Dreiecksfläche des Ikosaeders zu sehen. Rechts sind zur weiteren Orientierung die Raumschichten gezeichnet.



Ansicht auf eine Fläche des Ikosaeders

Ansicht auf eine Kante des Ikosaeders
inkl. RaumZeitschichten

Ansicht der RaumZeitschichten

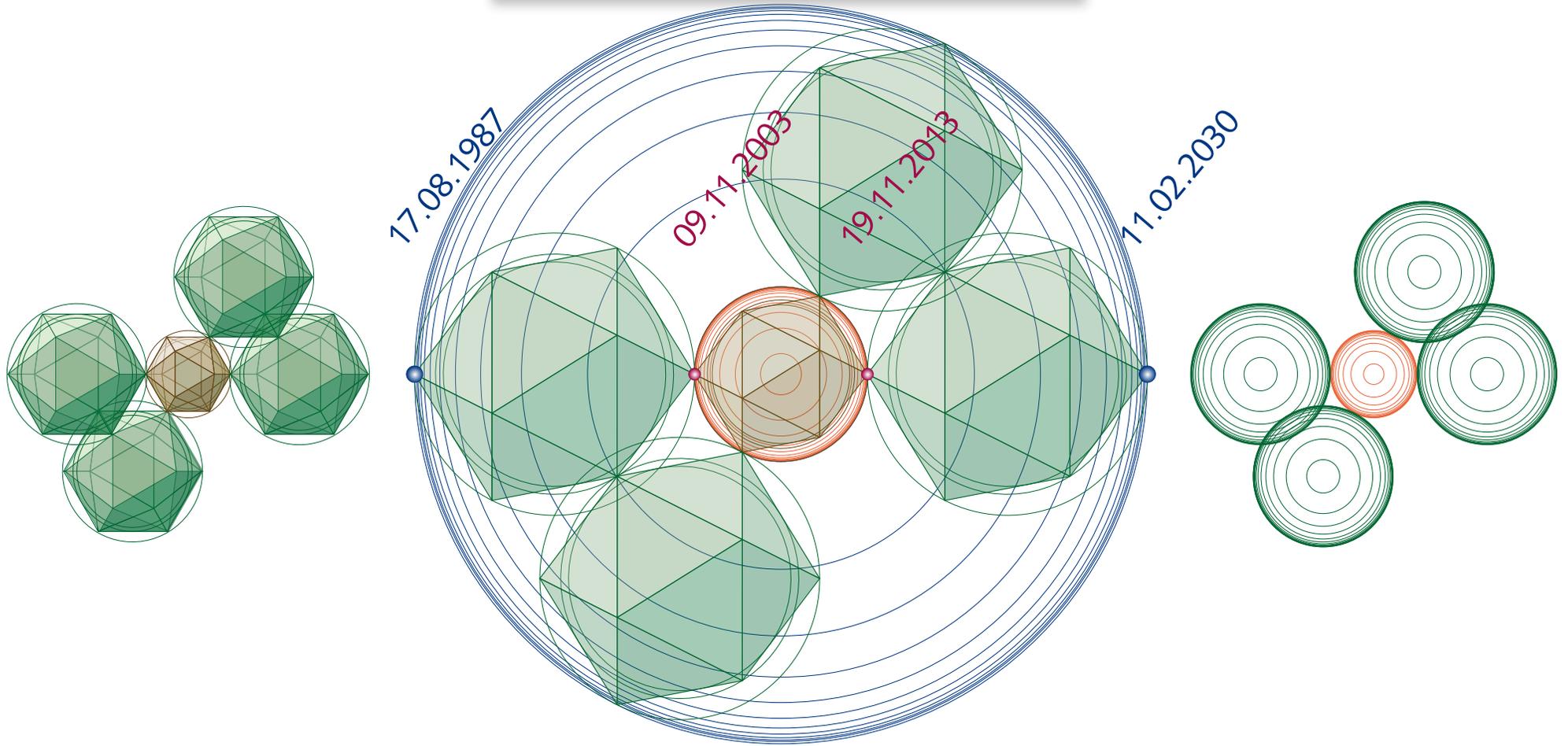
Fraktale Raumanordnung der Ikosaeder

Der Ikosaeder erfüllt den Raum indem er sich um den Phi-Faktor 1.618... vergrößert. Die um das Goldene Schnittverhältnis grösseren Ikosaeder berühren mit einer ihrer Ecken den inneren, kleineren Ikosaeder.

Es zeigt sich ein weiterer Hinweis, was im Übergang vom 19.11.2013 geschehen ist.

Wir sind nach dem 19.11.2013 in einen um Phi grösseren Raum (grüner Ikosaeder) eingetreten, der innerhalb des grösseren Raumes (blaue Raumschichten) eingebettet ist. Dies betrachten wir später noch genauer.

RaumZeitgeometrie



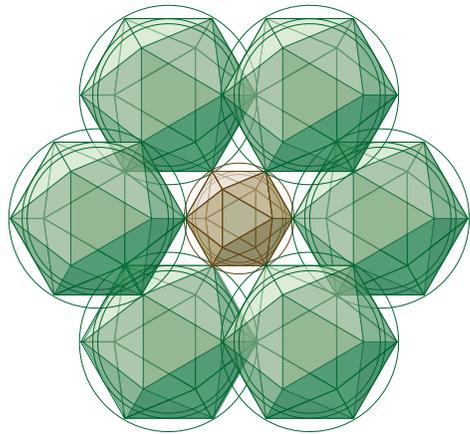
Ansicht auf eine Fläche des Ikosaeders

Ansicht auf eine Kante des Ikosaeders
inkl. RaumZeitschichten

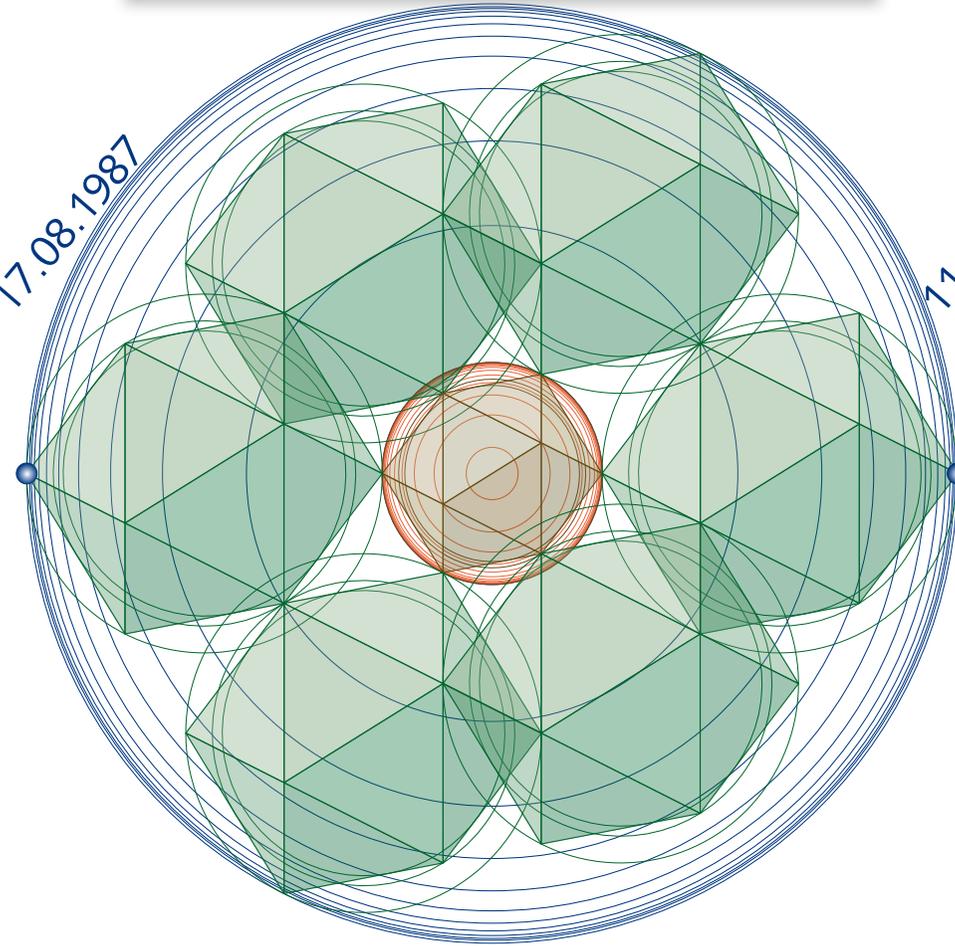
Ansicht der RaumZeitschichten

Es sind noch weitere Ikosaeder in diesem Zwischenraum...

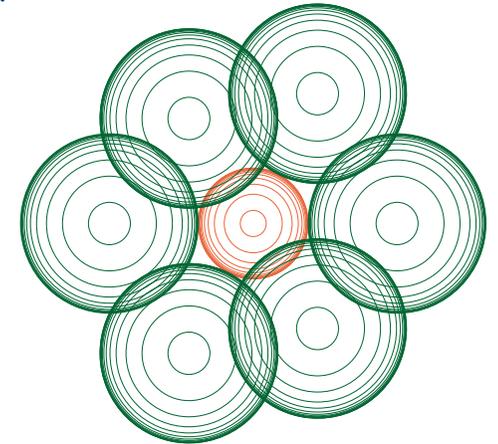
1 innerer und 4 äussere Ikosaeder sind eingezeichnet.



17.08.1987



11.02.2030



Ansicht auf eine Fläche des Icosaeders

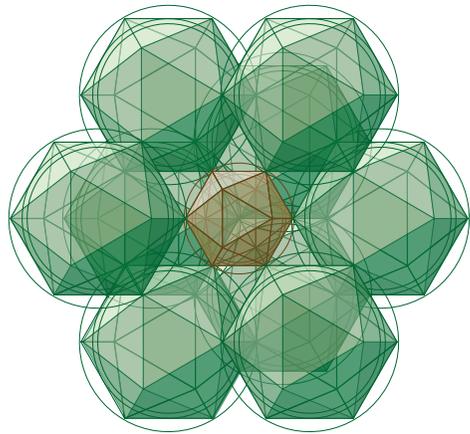
Ansicht auf eine Kante des Icosaeders
inkl. RaumZeitschichten

Ansicht der RaumZeitschichten

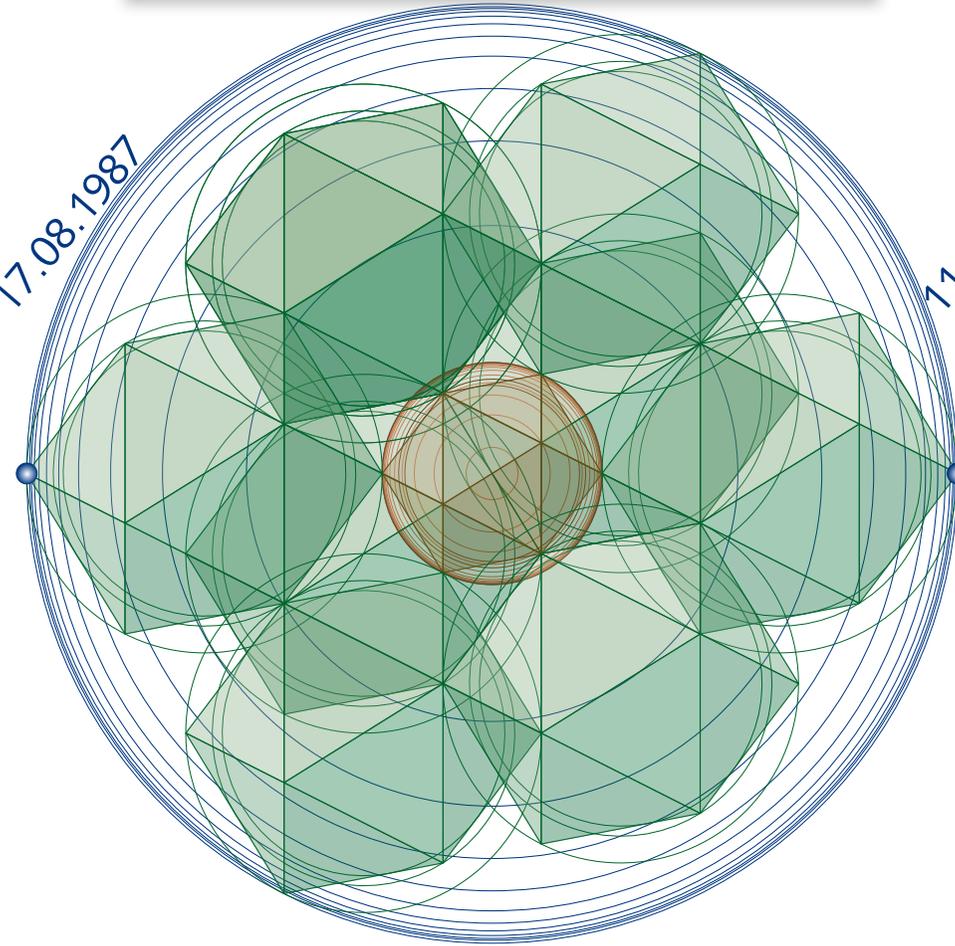
Zwei weitere Icosaeder ...

1 innerer und 6 äussere Icosaeder sind eingezeichnet.
Sie bilden einen Kreis um den inneren, kleineren Icosaeder.

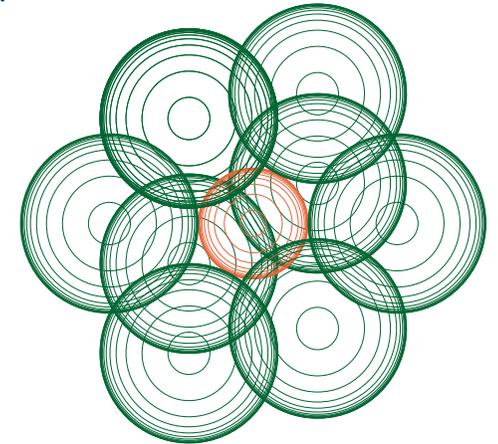
Beim nächsten Bild werden drei weitere Icosaeder gezeigt, die hinter dem inneren, kleineren Icosaeder angeordnet sind.



17.08.1987



11.02.2030



Ansicht auf eine Fläche des Iksaeders

Ansicht auf eine Kante des Iksaeders
inkl. RaumZeitschichten

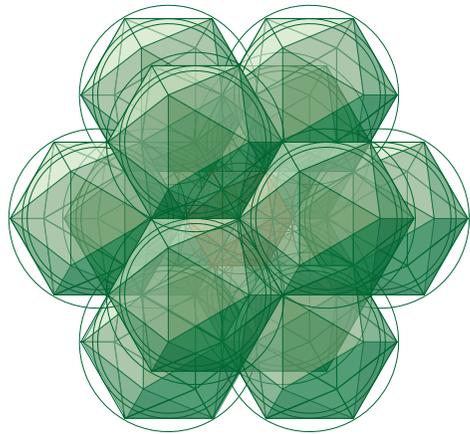
Ansicht der RaumZeitschichten

Drei weitere Iksaeder ...

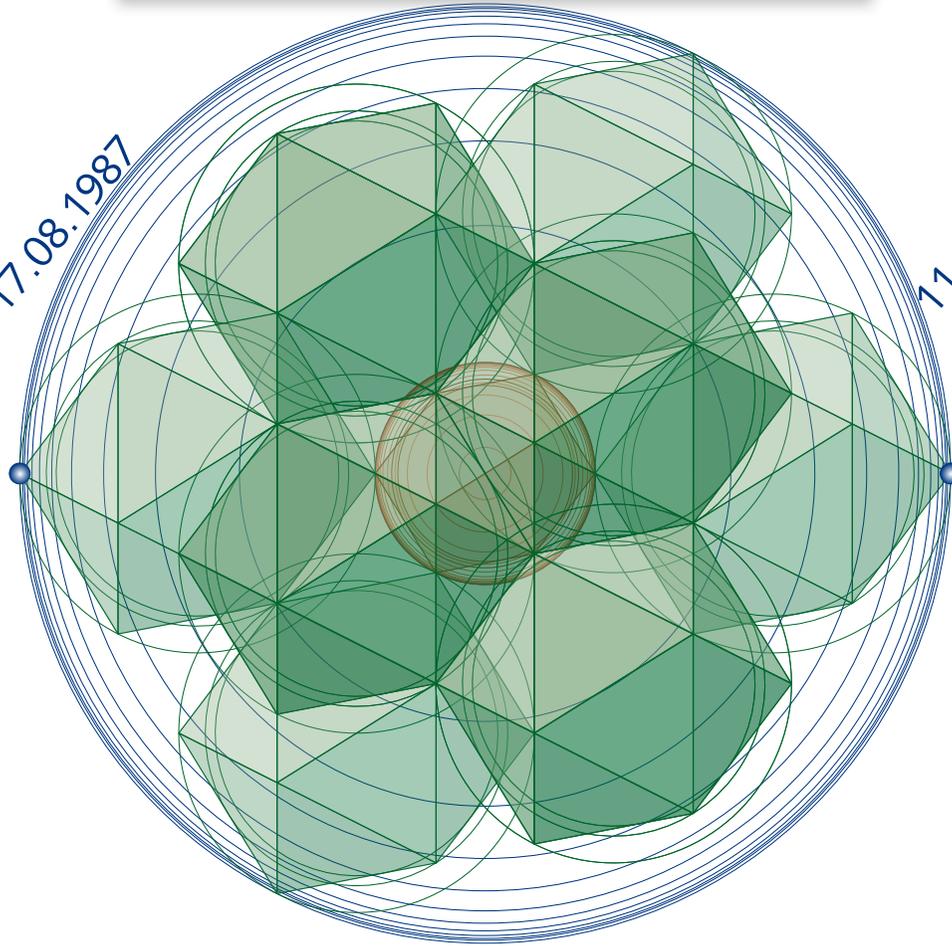
1 innerer und 9 äussere Iksaeder sind eingezeichnet.

Beim nächsten Bild werden drei Iksaeder, die vor dem inneren kleineren Iksaeder angeordnet sind, gezeigt. Bei der Zeichnung links ist gut zu sehen auf welchen drei Ecken sie sich andocken werden.

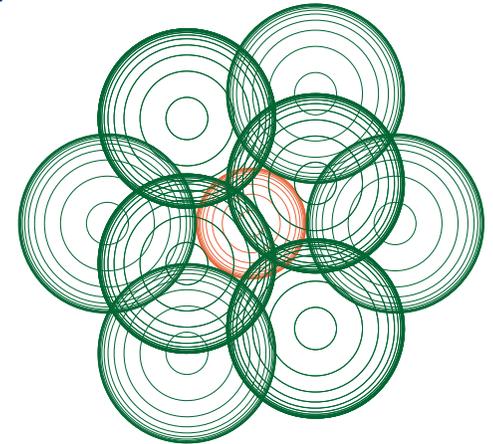
RaumZeitgeometrie



17.08.1987



11.02.2030



Ansicht auf eine Fläche des Iksaeaders

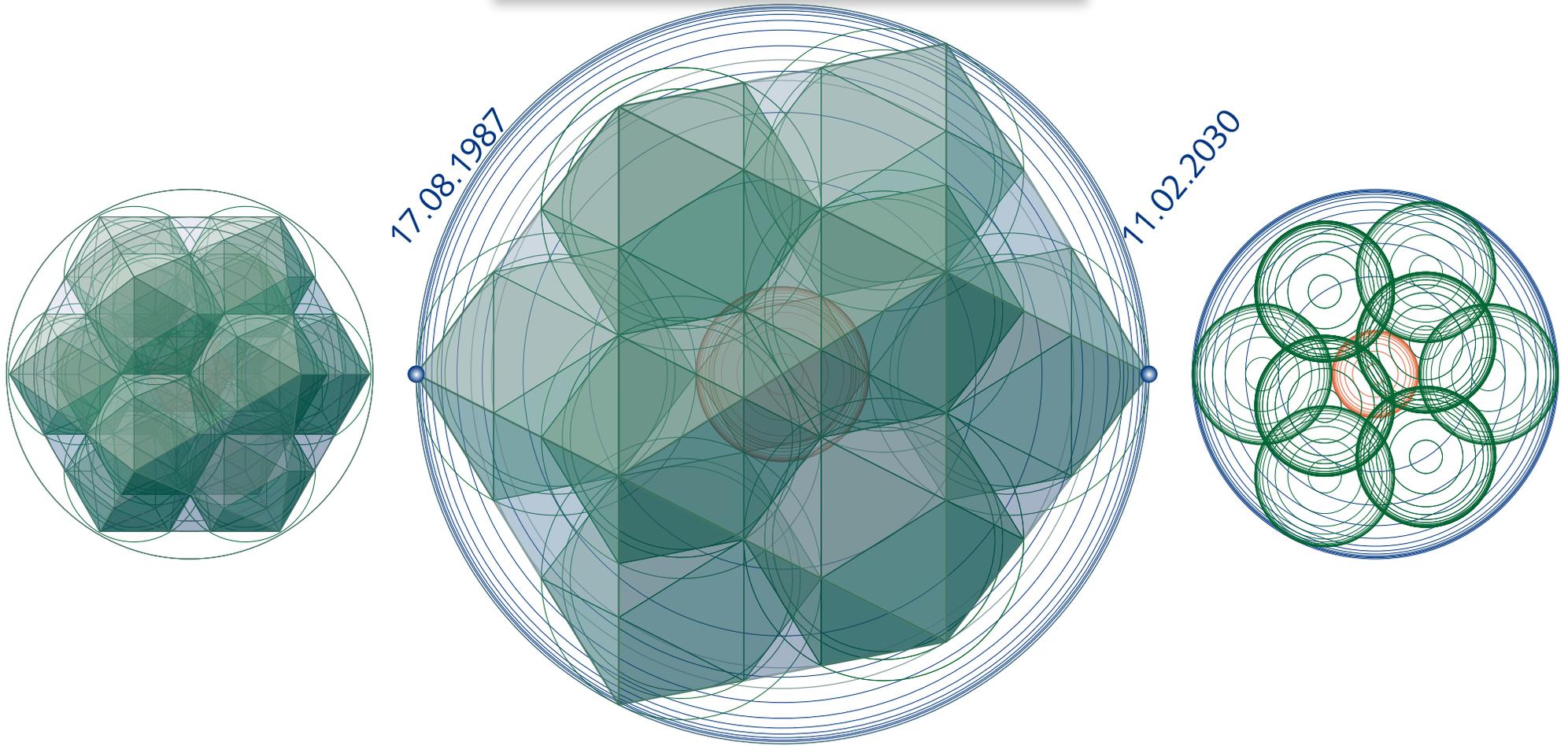
Ansicht auf eine Kante des Iksaeaders
inkl. RaumZeitschichten

Ansicht der RaumZeitschichten

Drei weitere Iksaeder ...

1 innerer und 12 äussere Iksaeder sind eingezeichnet.

Diese Konstellation erzeugt aus sich heraus die Strukturen für einen weiteren Iksaeder, der um diese 1+12 Iksaeder angelegt ist. >>>



Ansicht auf eine Fläche des Ikosaeders

Ansicht auf eine Kante des Ikosaeders
inkl. RaumZeitschichten

Ansicht der RaumZeitschichten

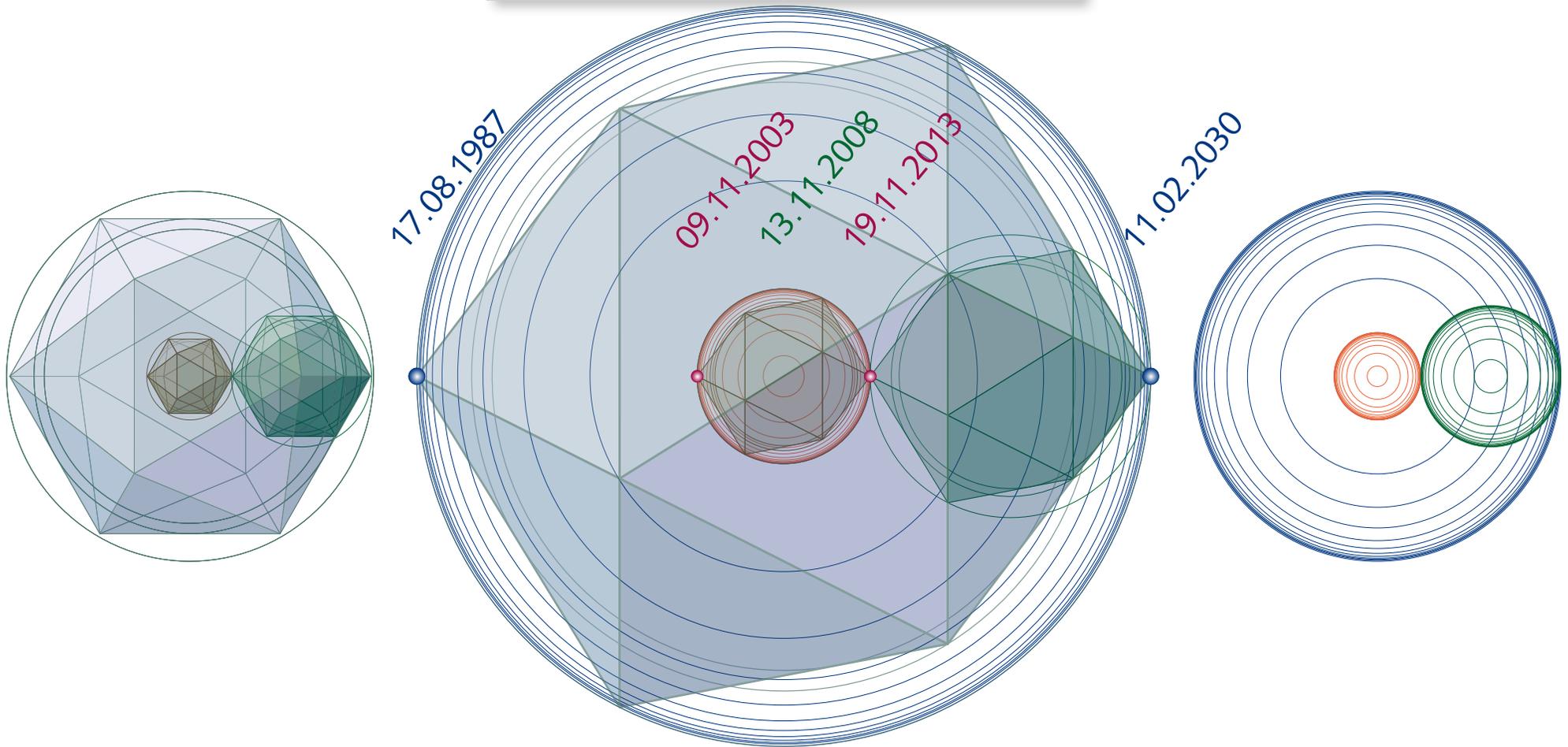
Ein weiterer Ikosaeder, der alles umhüllt.

1 innerer, 12 äussere und ein alles umhüllender Ikosaeder sind eingezeichnet = $1+12+1$ Ikosaeder.

1 innerer Ikosaeder, er enthält die Informationen und Energien, die sich aus dem Innen heraus entfalten.

1 äusserer Ikosaeder, er enthält die Informationen und Energien, die aus dem Äusseren heraus einwirken.

12 mittlere Ikosaeder, in jedem von ihnen wirkt ein eigenes Raumambiente. Jeder der zwölf Ikosaeder erzeugt eine eigene Vorgestimmtheit in Farbe, Klang, Frequenz, etc.. Zusammen ergeben sie ein Ganzes.



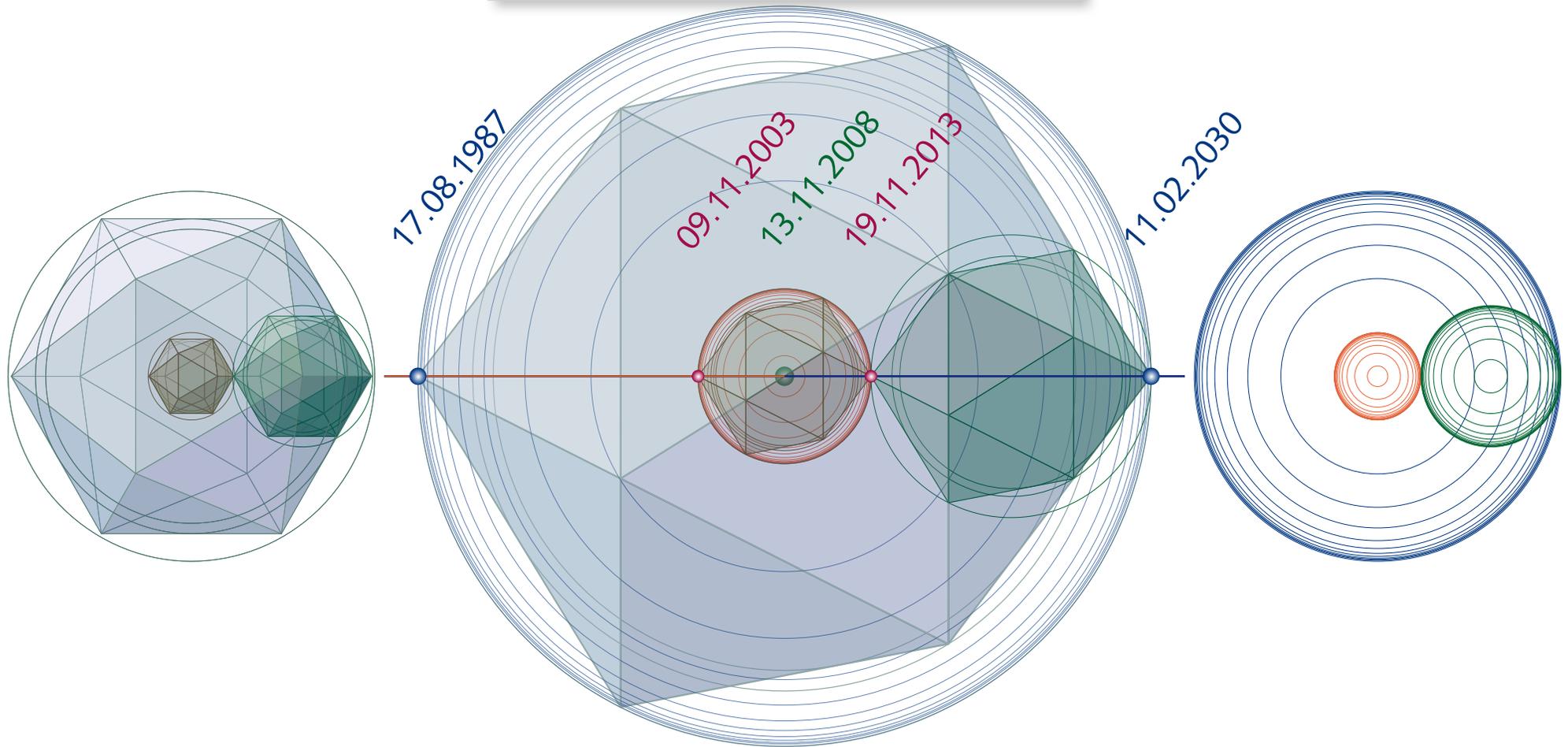
Ansicht auf eine Fläche des Iksaeders

Ansicht auf eine Kante des Iksaeders
inkl. RaumZeitschichten

Ansicht der RaumZeitschichten

Weil die Menschheit seit 1987 auf diese neuen, erweiterten RaumZeitqualitäten aufmerksam geworden ist, geht sie mit ihnen in Resonanz und wird mit ihnen kongruent. Am 19.11.2013 sind wir in einem erweiterten RaumZeitfeld (Iksaederraum 19.11.2013 - 11.02.2030) eingetreten. Es gibt, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, 12

mittlere Iksaeder. Je nach Vorgestimmtheit eines jeden Menschen, ist er in einer dieser 12 *mittleren* ZeitRäume eingetreten.



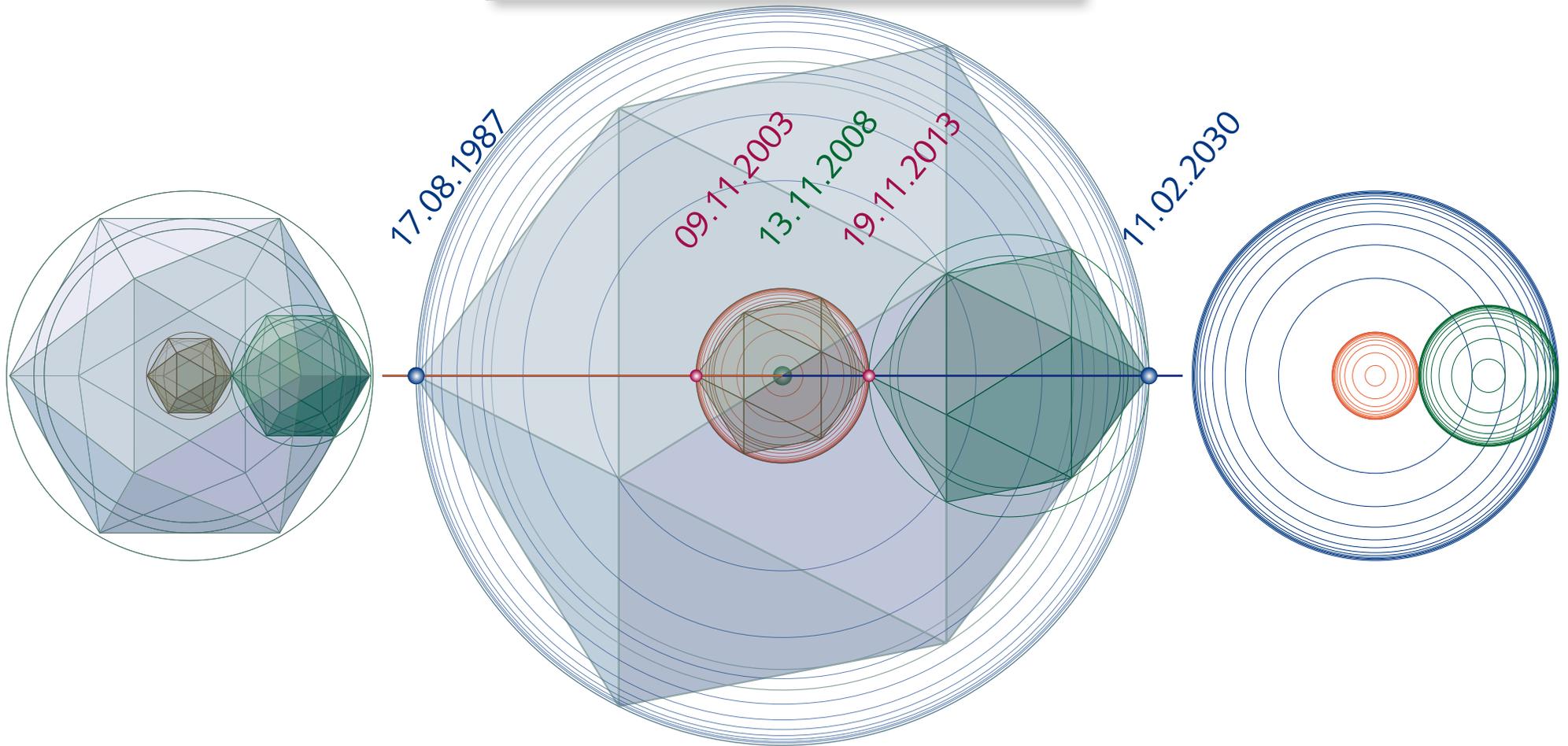
Ansicht auf eine Fläche des Ikosaeders

Ansicht auf eine Kante des Ikosaeders
inkl. Raumschichten

Ansicht der Raumschichten

Jeder Mensch erlebt diesen Wechsel auf seine Weise - und es gibt viele Menschen, die erleben immer noch den alten Zeitraum (innerer, orange gefärbten Ikosaeder), obwohl um sie und in ihnen die erweiterte RaumZeit bereits aktiv ist.

Die Ansicht der Grafik und die orange-blaue Zeitlinie sieht für jeden Menschen gleich aus, egal in welchem mittleren Ikosaeder-ZeitRaum er sich eingenistet hat. Das heisst, im Prinzip gibt es 12 ZeitLinien-Achsen, jede führt zur gleichen ZeitRaumschicht hin, der des 11.02.2030. Jede ZeitLinie-Achse ist erfüllt mit ihrem eigenen RaumZeit-Potential (Klang, Farbe, Frequenzen, etc.). Dies ist ein Aspekt, wieso in der Mystik

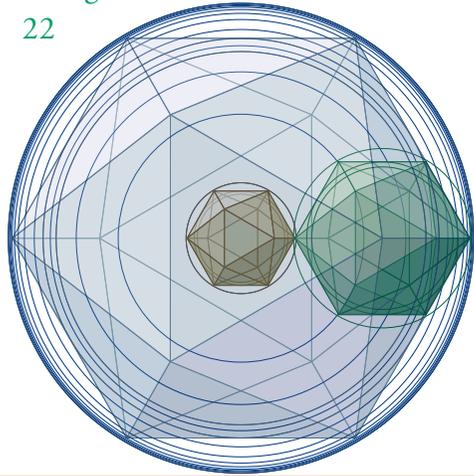


Ansicht auf eine Fläche des Iksaeders

Ansicht auf eine Kante des Iksaeders
inkl. Raumschichten

Ansicht der Raumschichten

die Eins plus die Zwölf so oft vorkommen. Die Eins im Aussen und im Innen trägt das Gesamtpotential, plus die zwölf *Mittleren*, die je ein Aspekt des gemeinsamen Potentials umsetzen. Arthur und die zwölf Ritter, Christus und die zwölf Apostel, künden davon.



17.08.1987

09.11.2003

13.11.2008

19.11.2013

02.04.2016

18.09.2017

21.01.2020

01.12.2023

13.04.2026

30.09.2027

11.02.2030

Ansicht auf eine Fläche
des Ikosaeders

Ansicht der RaumZeitschichten

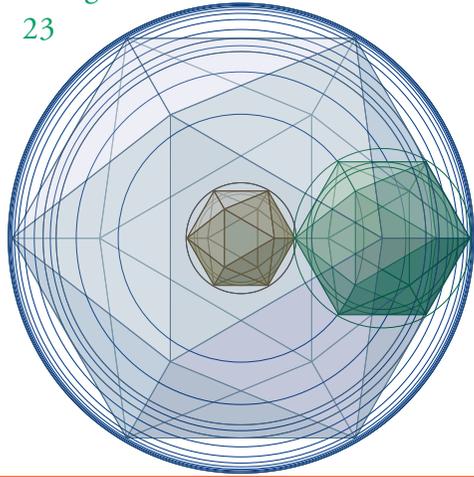
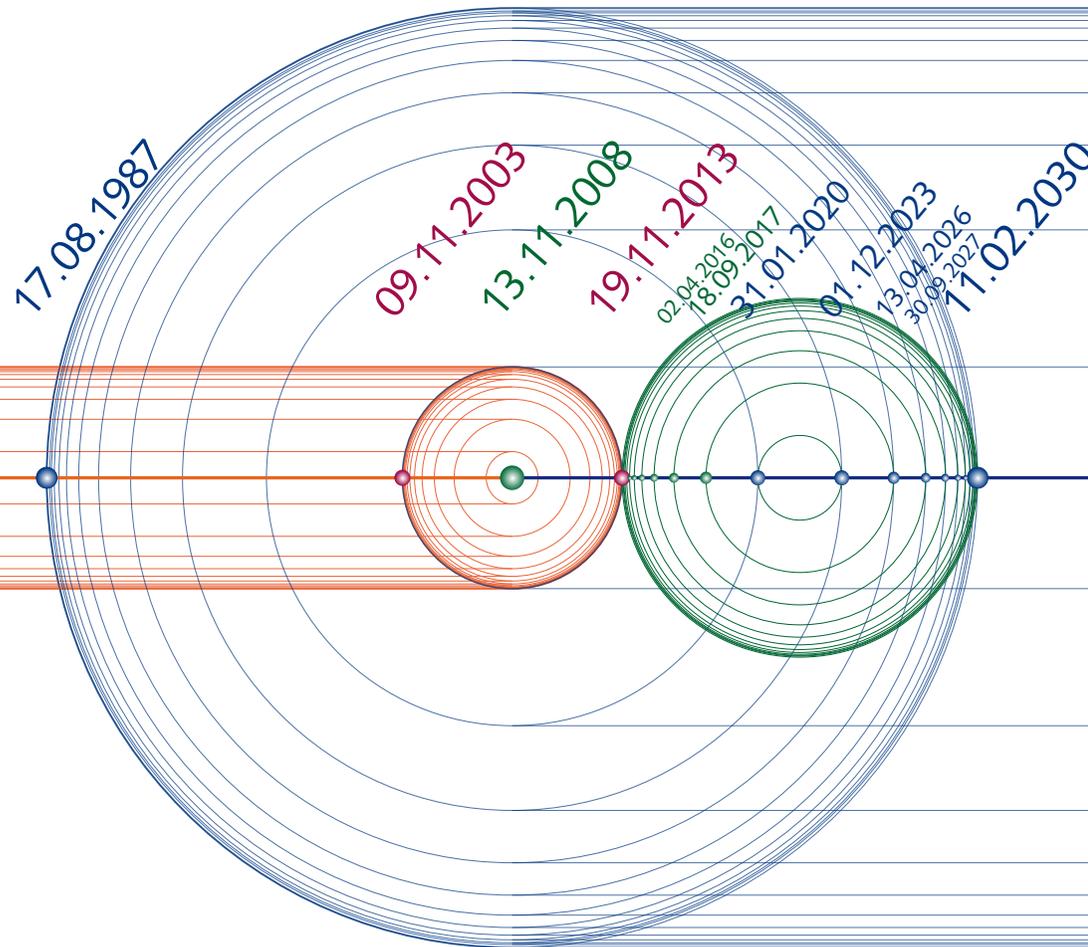
Phi-Zeitpunkte in der erweiterten RaumZeit

Jetzt ist zu sehen, wie sich die Phi-Zeitpunkte nach dem 19.11.2013 entfalten.

Weitere Daten mit exakten Zeitangaben sind im Anhang I aufgelistet.

Wann in der Zeit berühren und stimulieren sich die grünen und blauen RaumZeitschichten gegenseitig?

Ab diesen Momenten entsteht eine klare gemeinsame Beziehung zwischen den grünen, mittleren Ikosaedern und dem blauen, äusseren Ikosaeder.

Ansicht auf eine Fläche
des Ikosaeders

Ansicht der RaumZeitschichten

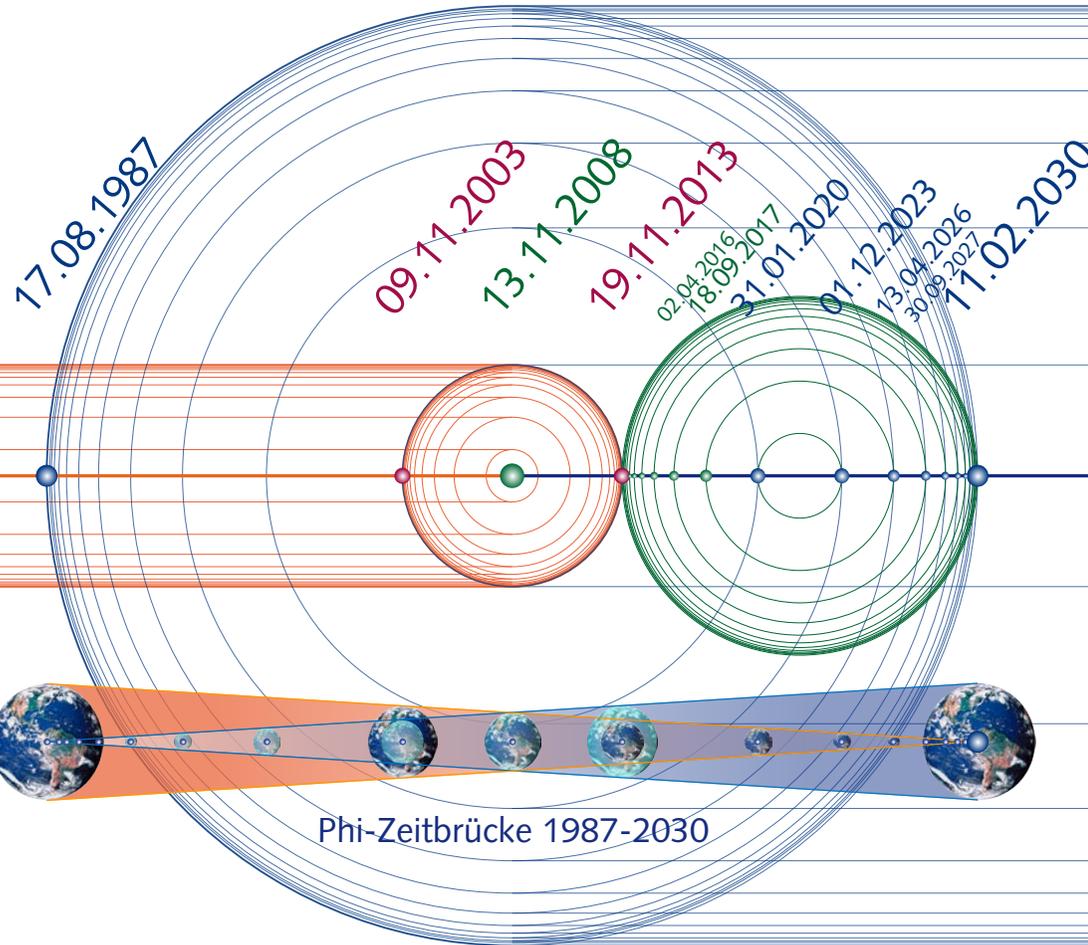
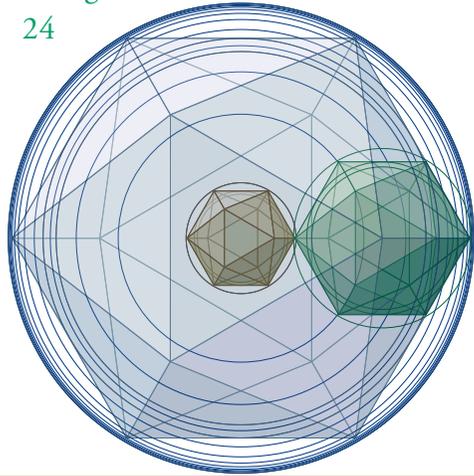
Ab dem 31.01.2020 ist eine Verbindung zwischen der grünen, mittleren und der blauen, äusseren RaumZeit gegeben.

Bis zum 11.02.2030 (10 Jahre und 10 Tage) wird das Einstimmen auf diese äussere RaumZeit andauern. Es ist

ein Einstimmen auf das Gesamte Potential, das in diesem ZeitRaum mitwirkt.

Bei diesem Prozess des Einstimmens hilft noch eine weitere Ebene der *Goldenen (Phi)* RaumZeit mit, die Ebene der Phi-Zeitbrücken.

Phi-Zeitbrücken



Ansicht auf eine Fläche
des Ikosaeders

Phi-Zeitbrücke 1987-2030

Ansicht der RaumZeitschichten

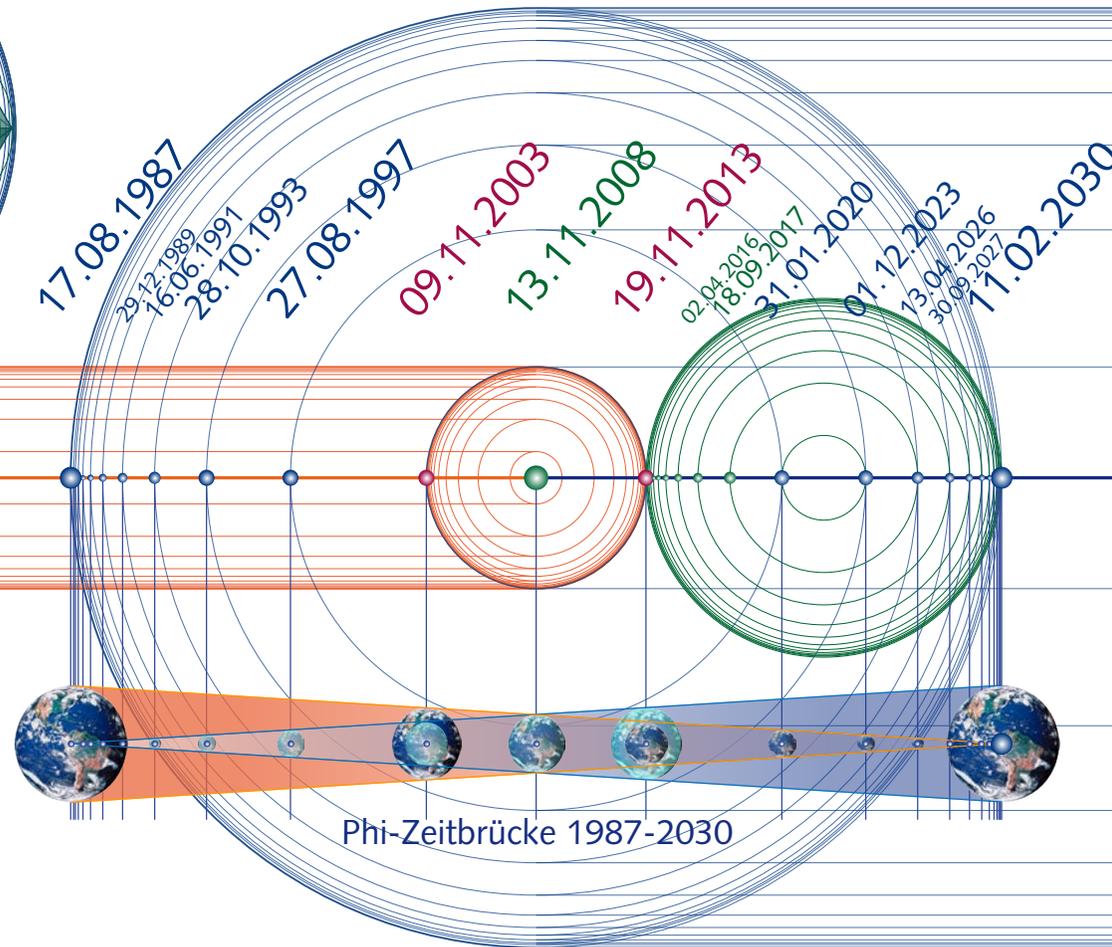
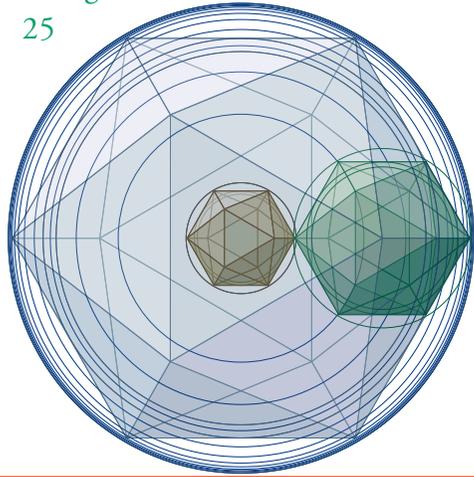
Phi-Zeitbrücken

Wie Phi-Zeitbrücken entstehen siehe bei www.anoae.org
unter *e-Wissen Zeitbrücken um 2013*, AnOA edition 2011

Phi-Zeitbrücken helfen mit, bestehende Themen, Ansichten, Erfahrungen zu transformieren.

Sie verbinden sich mit dem Bestehenden bis in seine Wurzeln hinein, lockern, lösen auf, sosehr, das all das Was-Ist aufgenommen werden kann, verinnerlicht wird – hin zu einem Alles-Miteinbeziehendes-Sein. Zugleich entfalten Phi-Zeitbrücken aus sich heraus neue, erweiterte Potentiale, sosehr und so alles durchwirkend,

Phi-Zeitbrücken



Ansicht auf eine Fläche
des Iksaeders

Phi-Zeitbrücke 1987-2030

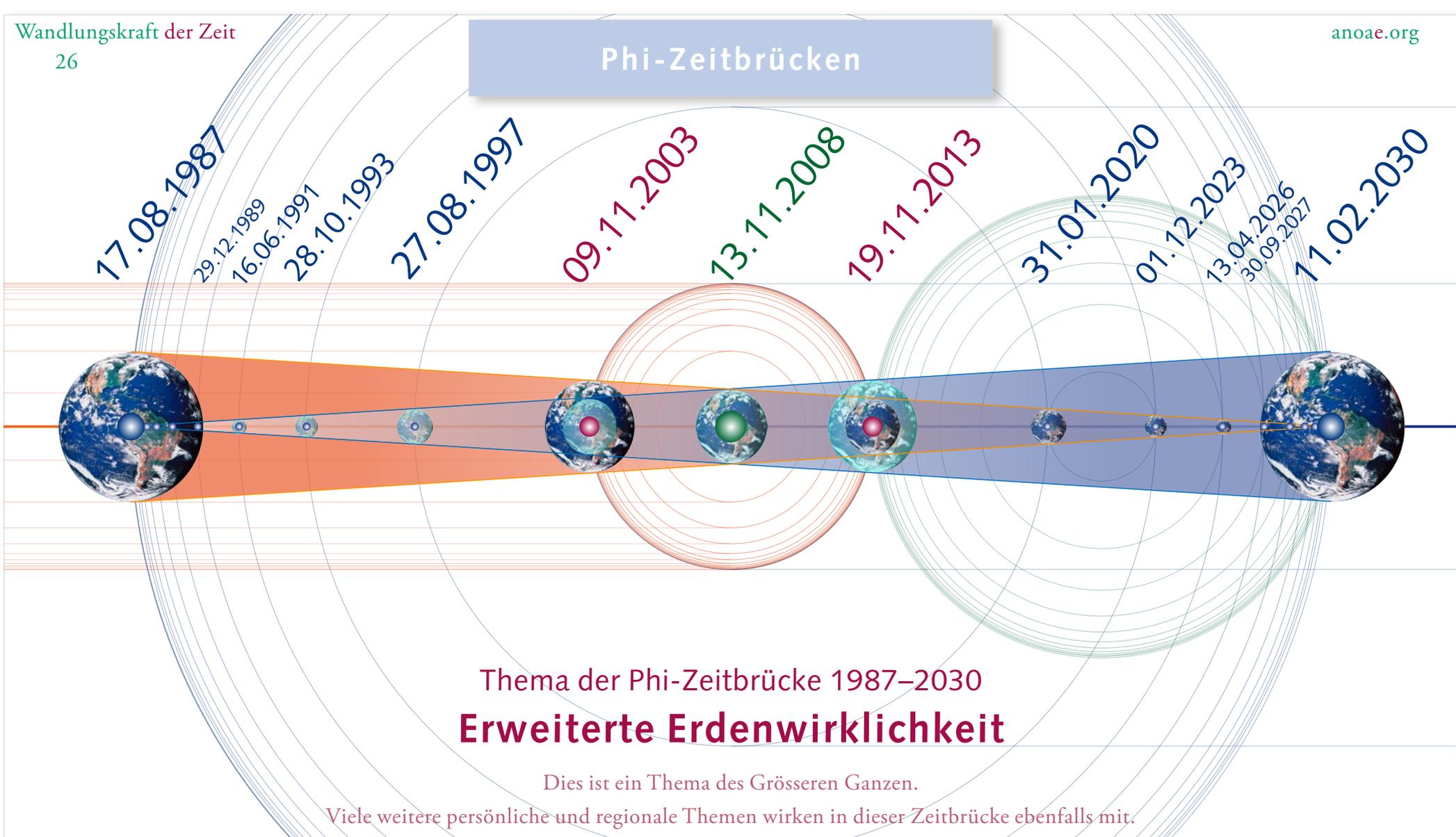
Ansicht der RaumZeitschichten

dass ihre Klänge, ihre Farben, ihre Frequenzen das gesamte Sein berühren. Den Menschen die Möglichkeit gebend, darauf zu reagieren.

Oben ist gezeigt, wie die Phi-Zeitbrücke 1987-2030 mit der RaumZeit zusammenwirkt.

Ab August 1987 beginnt sich Neues (blau) zu entfalten, zugleich beginnt das alte Sein (orange) sich zurückzuziehen. Anders formuliert, dem Alten wird die schöpferische Ausdruckskraft entzogen, das Neue wird mit jedem durchwanderten Phi-Zeitpunkt etwas kraftvoller.

Phi-Zeitbrücken



Thema der Phi-Zeitbrücke 1987–2030
Erweiterte Erdenwirklichkeit

Dies ist ein Thema des Grösseren Ganzen.

Viele weitere persönliche und regionale Themen wirken in dieser Zeitbrücke ebenfalls mit.

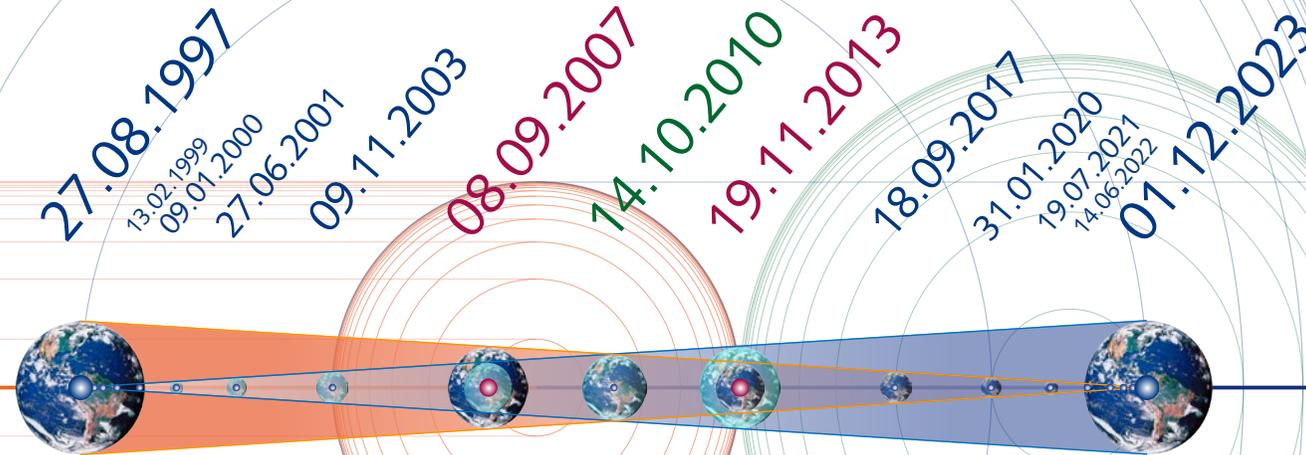
Sie initiiert den Übergang vom alten ZeitRaum in einen erweiterten ZeitRaum.

- Das Erkennen und Sein, was wir auch noch sind.
- Wiederentdecken, was auch noch mit uns Ist.
- Bereit sein, auf Erden eine erweiterte Wirklichkeit zuzulassen und anzunehmen.

In der Mitte, am 13.11.2008 findet ein Wechsel statt, das Neue tritt in den Vordergrund.

Am 11.02.2030 wird endgültig die Frage beantwortet: Ist die Menschheit bereit, in erweiterte Dimensionen hinein zu wechseln?

Phi-Zeitbrücken



Thema der Phi-Zeitbrücke 1997–2023

Transformation der Weiblichkeit

Dies ist ein Thema des Grösseren Ganzen.

Viele weitere persönliche Themen wirken in dieser Zeitbrücke ebenfalls mit.

Die Trauer um den Tod von Lady Diana und Mutter Teresa initiieren ein Auflösen alter Ausdrucksformen der Weiblichkeit. In der Brückenmitte am 14.10.2010 kommen in Chile 33 Minenarbeiter nach 70 Tagen unter der Erde wieder ans Tageslicht, in sich eine irdisch geläuterte Weiblichkeit tragend.

Weitere Info dazu in den Channelings von Kryon durch Lee Caroll in Chile, Okt. 2010 / Okt. 2012 / Okt. 2013

In einem Channeling durch Varda Hasselmann im Buch *Die Seelenfamilie* wird die Wirkung des Todes von Lady Diana und Mutter Teresa in einem erweiterten Zusammenhang dargestellt. Einen Auszug aus ihrem Buch [siehe im Anhang II](#).

Phi-Zeitbrücken

09.11.2003
04.10.2004
26.01.2005
22.03.2006
08.09.2007
20.07.2010
20.12.2017
19.11.2013
02.04.2016
18.09.2017
07.03.2018
31.07.2020

Thema der Phi-Zeitbrücke 2003–2020 **eigene Göttlichkeit annehmen**

Dies ist ein Thema des Grösseren Ganzen.

Viele weitere persönliche Themen wirken in dieser Zeitbrücke ebenfalls mit.

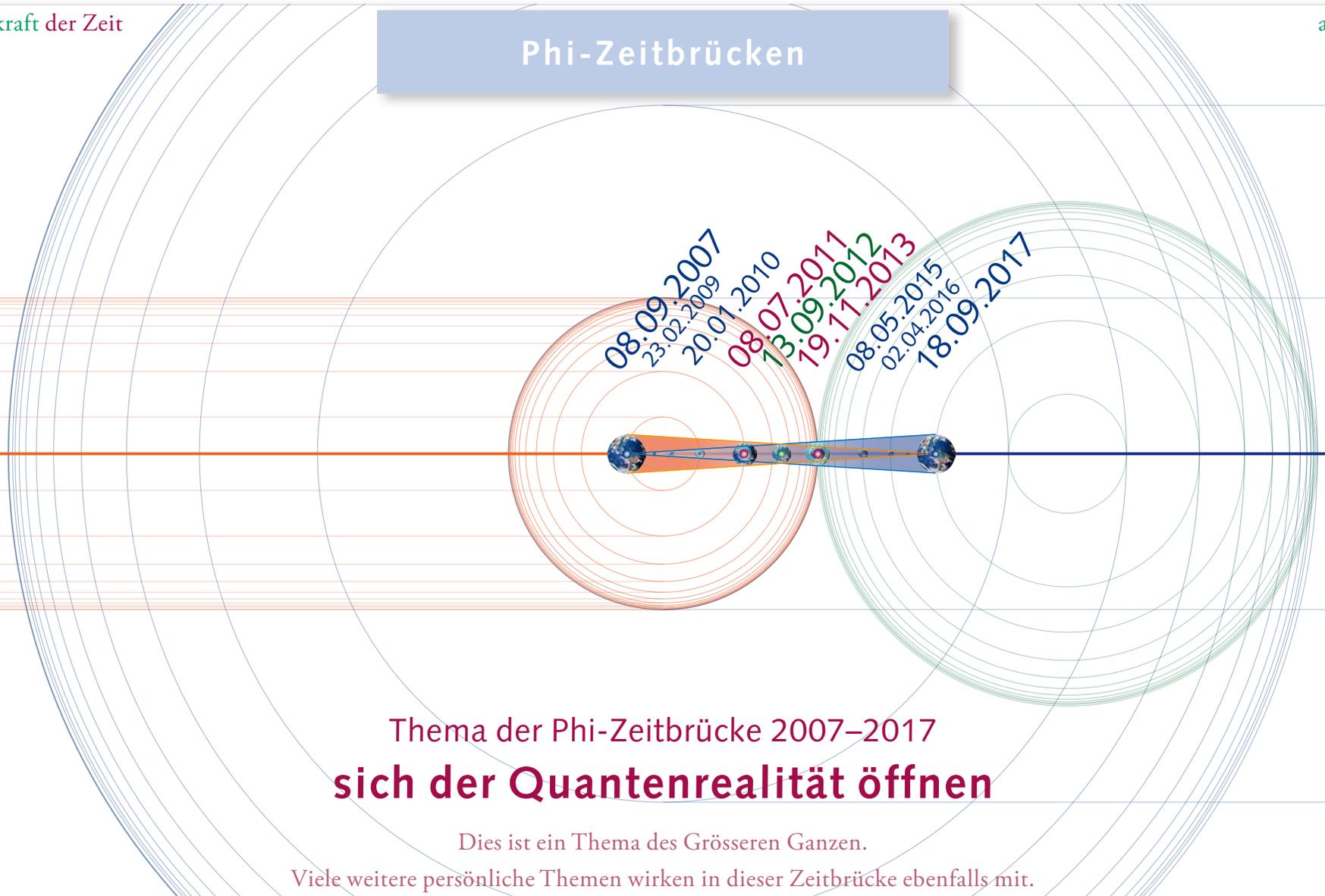
Eigene Göttlichkeit und Schöpferkraft mit Wohlmut und
Herzkraft zum Ausdruck geleiten.

Am 09.11.2003 wird die Frage gestellt:

Bist du bereit deine Göttlichkeit anzunehmen?

mehr dazu in der Home-Präs. *Erweiterte RaumZeit* im Anhang I

Phi-Zeitbrücken



Thema der Phi-Zeitbrücke 2007–2017 **sich der Quantenrealität öffnen**

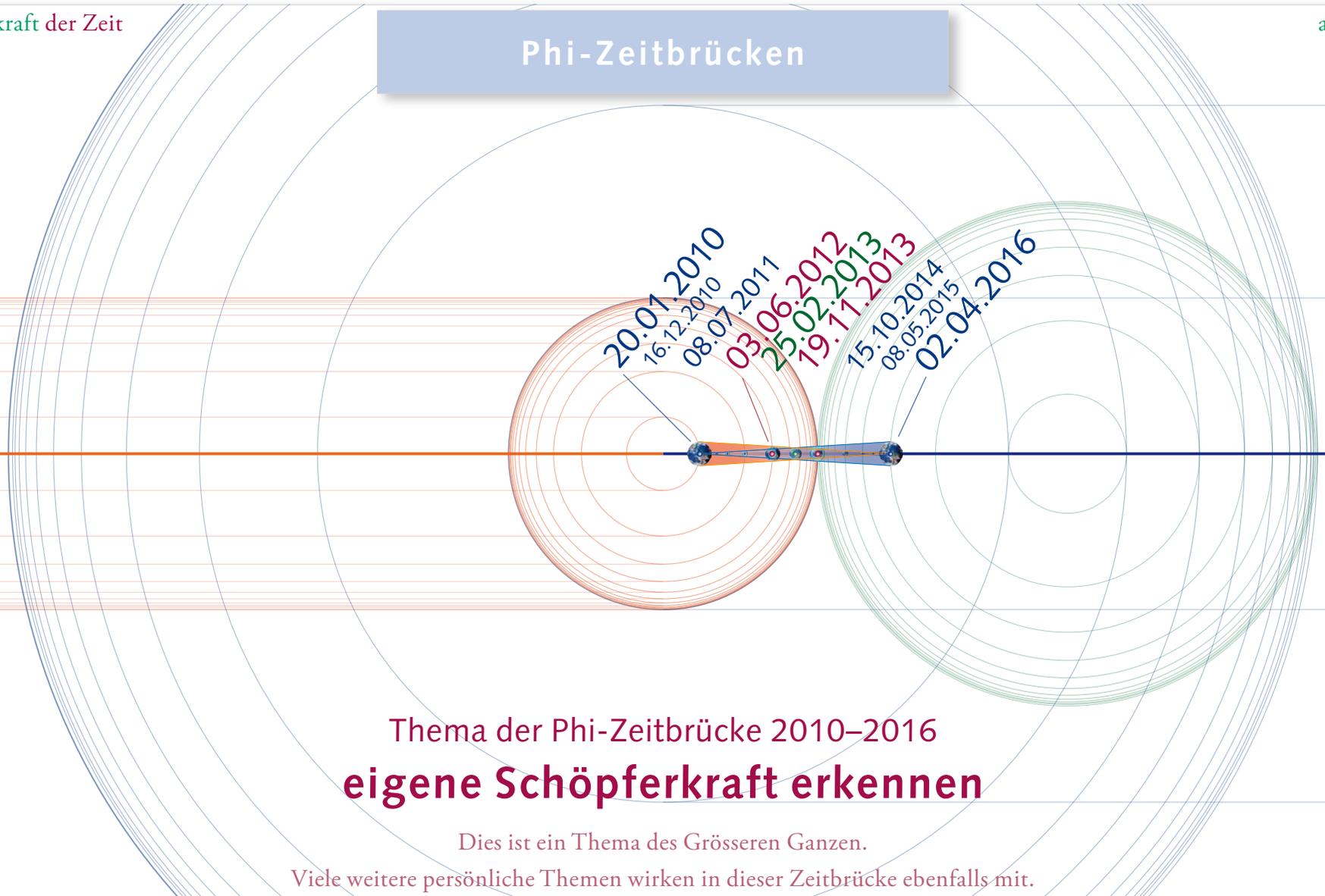
Dies ist ein Thema des Grösseren Ganzen.

Viele weitere persönliche Themen wirken in dieser Zeitbrücke ebenfalls mit.

Dem gewahr werden, was wir auch noch sind.
Die Vielschichtigkeit von Realität im Physischen,
wie im Metaphysischen umfassender erkennen und
im Alltag mit einbeziehen.

mehr dazu siehe im Buch *Vom ewig beginnenden Ende*, Seite 194

Phi-Zeitbrücken



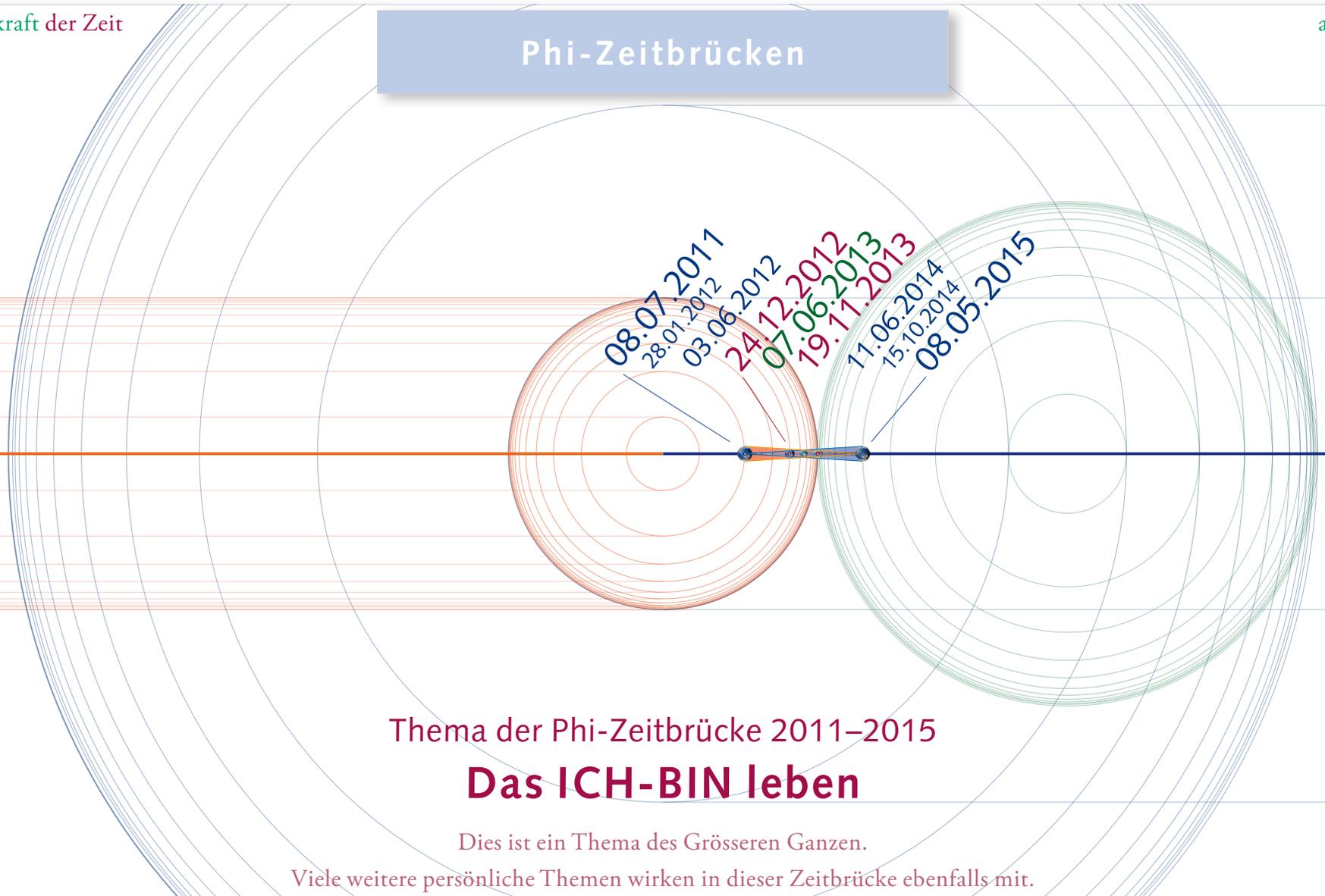
Thema der Phi-Zeitbrücke 2010–2016 **eigene Schöpferkraft erkennen**

Dies ist ein Thema des Grösseren Ganzen.

Viele weitere persönliche Themen wirken in dieser Zeitbrücke ebenfalls mit.

Gewahr werden, wie die eigene Schöpferkraft wirkt.
Die Wirkung der Gedanken und Gefühle in Sanftmut und
Wohlkraft entfalten.
Das Neue bewusst in sich erblühen lassen.

Phi-Zeitbrücken



The diagram illustrates a Phi-Zeitbrücke (Phi-Time Bridge) for the period 2011-2015. It features two overlapping circular structures, one orange and one green, connected by a horizontal line. The orange circle is on the left and the green circle is on the right. A horizontal line passes through the centers of both circles. The orange circle has several concentric lines, and the green circle also has several concentric lines. The horizontal line is composed of a blue segment on the left and a green segment on the right, meeting at a central point. The dates are arranged in a semi-circular pattern around the top of the circles, with the orange dates on the left and the green dates on the right. The dates are: 08.07.2011, 28.01.2012, 03.06.2012, 24.12.2012, 07.06.2013, 19.11.2013, 11.06.2014, 15.10.2014, and 08.05.2015.

08.07.2011
28.01.2012
03.06.2012
24.12.2012
07.06.2013
19.11.2013
11.06.2014
15.10.2014
08.05.2015

Thema der Phi-Zeitbrücke 2011–2015

Das ICH-BIN leben

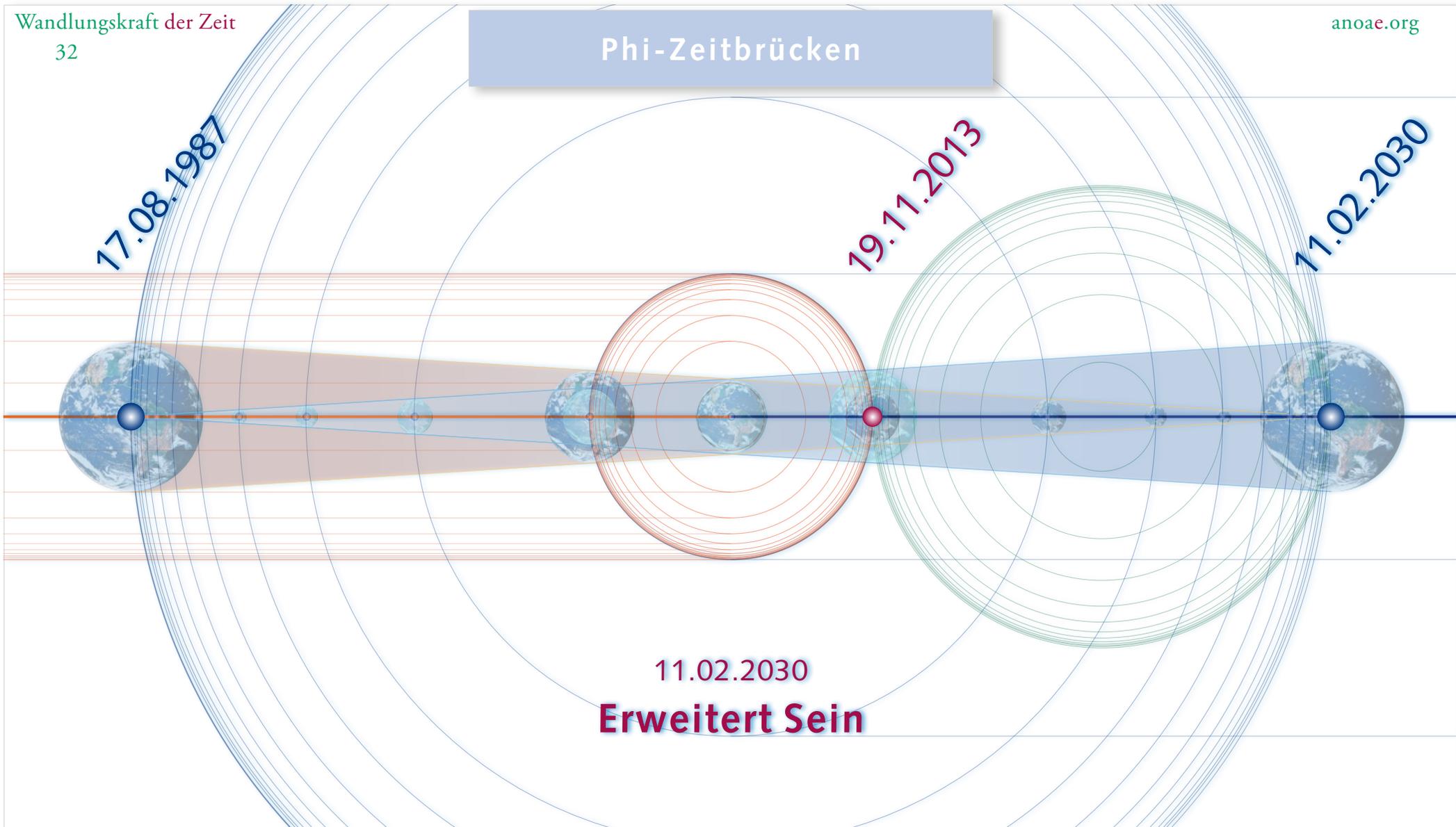
Dies ist ein Thema des Grösseren Ganzen.

Viele weitere persönliche Themen wirken in dieser Zeitbrücke ebenfalls mit.

Dem eigenen Ton (Klang) und
der eigenen Farbe gewahr Sein,
dem Das ICH-BIN.

Die eigenen Gestaltungskräfte,
die eigenen Kraftschwingungen
entdecken und kultivieren.

Phi-Zeitbrücken



Der 19.11.2013 ist der Kulminationspunkt all der Themen der Phi-Zeitbrücken.

Vom 19.11.2013 bis 11.02.2030, am Endpunkt jeder Phi-Zeitbrücke, werden diese Themen vielschichtig gelöst und ins Erweiterte integriert.

>>> weitere Phi-Zeitbrücken-Endpunkte, siehe Anhang I

Zugleich ist der 19.11.2013 ein Übergang in eine Zeitkapsel hinein (2013-2030). Alles zu bereiten – um am 11.02.2030 bereit zu sein, vollends ins Erweiterte hineinzugehen und darin mitzuwirken.

Raum-Lichtstrukturen



Der geometrische Lichtgitter-Zustand vor August 1987, vor November 2003, vor November 2013

Es folgt eine **rudimentäre Übersicht**, welche Geometrien um uns und in unserem gemeinsamen Schöpferraum zu gewissen Zeiten vorwirkend aktiviert sind.

Aktive Lichtstrukturen um die Erde vor August 1987

Oktaeder und Hexaeder sind aktiv, duale Wirkung erzeugend. In ihrem Kern wirkt Kuboktaeder. Ikosaeder ist innerhalb und ausserhalb aktiv. Weitere Geometrien wirken mit, sind jedoch eher inaktiv, *schlafend*.
 Weitere Lichtstrukturen vor August 1987 >>>

Raum-Lichtstrukturen



Diese Raum-Lichtstrukturen beleuchten die Beziehung zwischen dem Physischen und Metaphysischen. Energie, wie auch Information zirkulieren und fließen in ihnen hin und her. Je klarer und prägnanter diese Raum-Lichtstrukturen (Licht = Energie und Information) aktiviert sind und benutzt werden, desto erweiterter wird die per-

sönliche Wahrnehmung. Dasselbe gilt auch für die Raum-Lichtstrukturen welche um und innerhalb der Erde wirksam sind.

Weitere aktive Lichtstrukturen um die Erde vor August 1987

Oktaeder und Ikosaeder erzeugen Raum-Lichtstrukturen, die nach aussen und nach innen weiterführen. Beziehung erzeugend.

Raum-Lichtstrukturen



In der Transformationsphase von 1987 bis 2030 werden schlafende Raum-Lichtstrukturen aufgeweckt, wieder mit Licht erfüllt. Generell entfaltet sich diese Wandlung zuerst auf der Ebene der Erde und bei einigen wenigen Menschen. Sind diese *erwachten* Raum-Lichtstrukturen wieder aktiv, erschallt für die Menschheit und jedes andere Wesen

das auf der Erde lebt (Tiere, Pflanzen), ein äusserst feiner Weckruf.

Aktive Lichtstrukturen um die Erde vor November 2013

Ikosaeder/Dodekaeder, Oktaeder, Sterntetraeder, Oktaeder/Hexaeder, Kuboktaeder, Ikosidodekaeder sind aktiv und belichten die Raum-Lichtstruktur. Die Anti-Geometrien all dieser Körper sind klarer zugänglich.

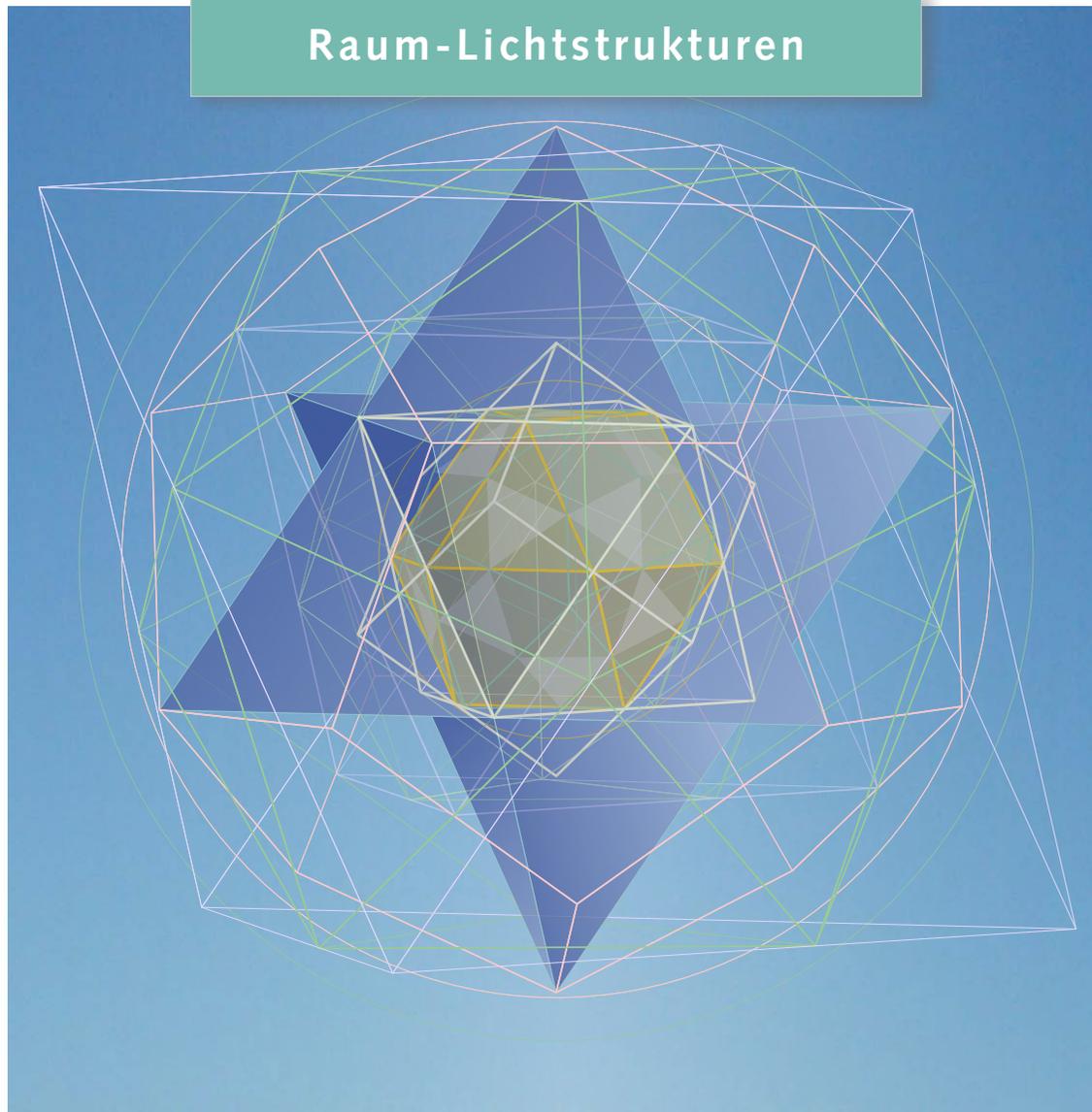
Raum-Lichtstrukturen



Vor der **Harmonischen Konvergenz August 1987**
vorwirkend aktivierte Geometrien in den
Raum-Lichtfeldern der Menschen:
Ikosaeder – Oktaeder/Hexaeder, Kuboktaeder

Die Beziehung zu der höher bewussten Goldenen Schnitt-
ebene ist vorwiegend über die Beziehung Ikosaeder-Ok-
taeder gegeben. Die Beziehung zwischen Oktaeder und
Hexaeder ist markant unausgewogen. Entweder die eine
oder die andere Geometrie ist vorwirkend.
Im Kern ist ein Kuboktaeder aktiv, Balance anregend.

Raum-Lichtstrukturen



Vor der **Harmonischen Konkordanz November 2003**

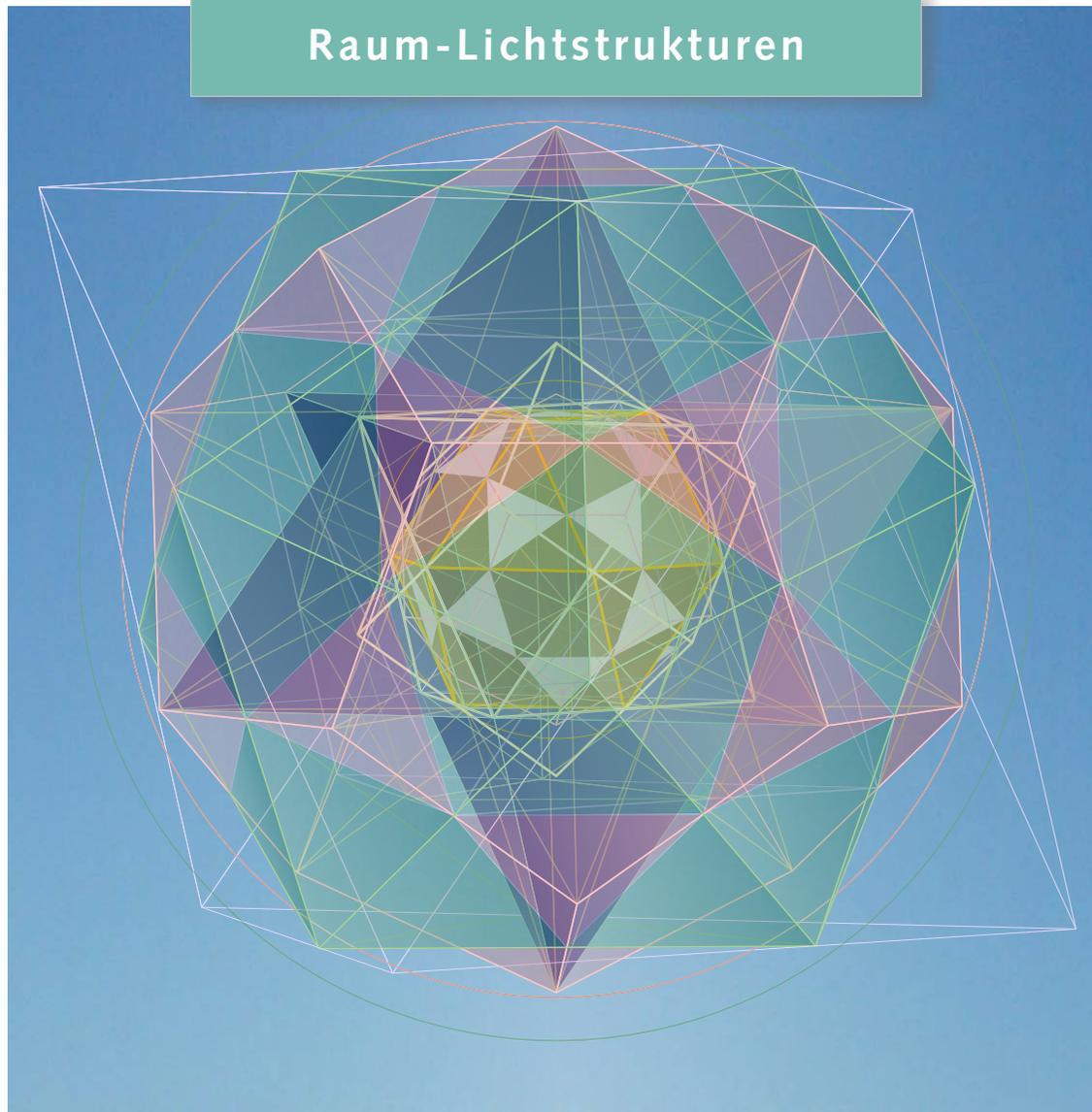
vorwirkend aktivierte Geometrien sind:

Ikosaeder/Dodekaeder – Tetraeder/Tetraeder – Oktaeder/
Hexaeder - Kuboktaeder - Ikosidodekaeder

Die Aktivierung der beiden Tetraeder lässt einen Sterntetraeder erblühen und erzeugt wieder eine direkte Bezie-

hung zur Goldenen Schnittebene über den Dodekaeder. Dodekaeder und Ikosaeder beginnen wieder, mehr und mehr, gleichwertig im schöpferischen Raum mit zu sein (den Ikosidodekaeder anregend), jedoch vorerst für viele Menschen vor allem von Aussen her einwirkend, was auch auf der Ebene Oktaeder/Hexaeder bemerkbar wird.

Raum-Lichtstrukturen

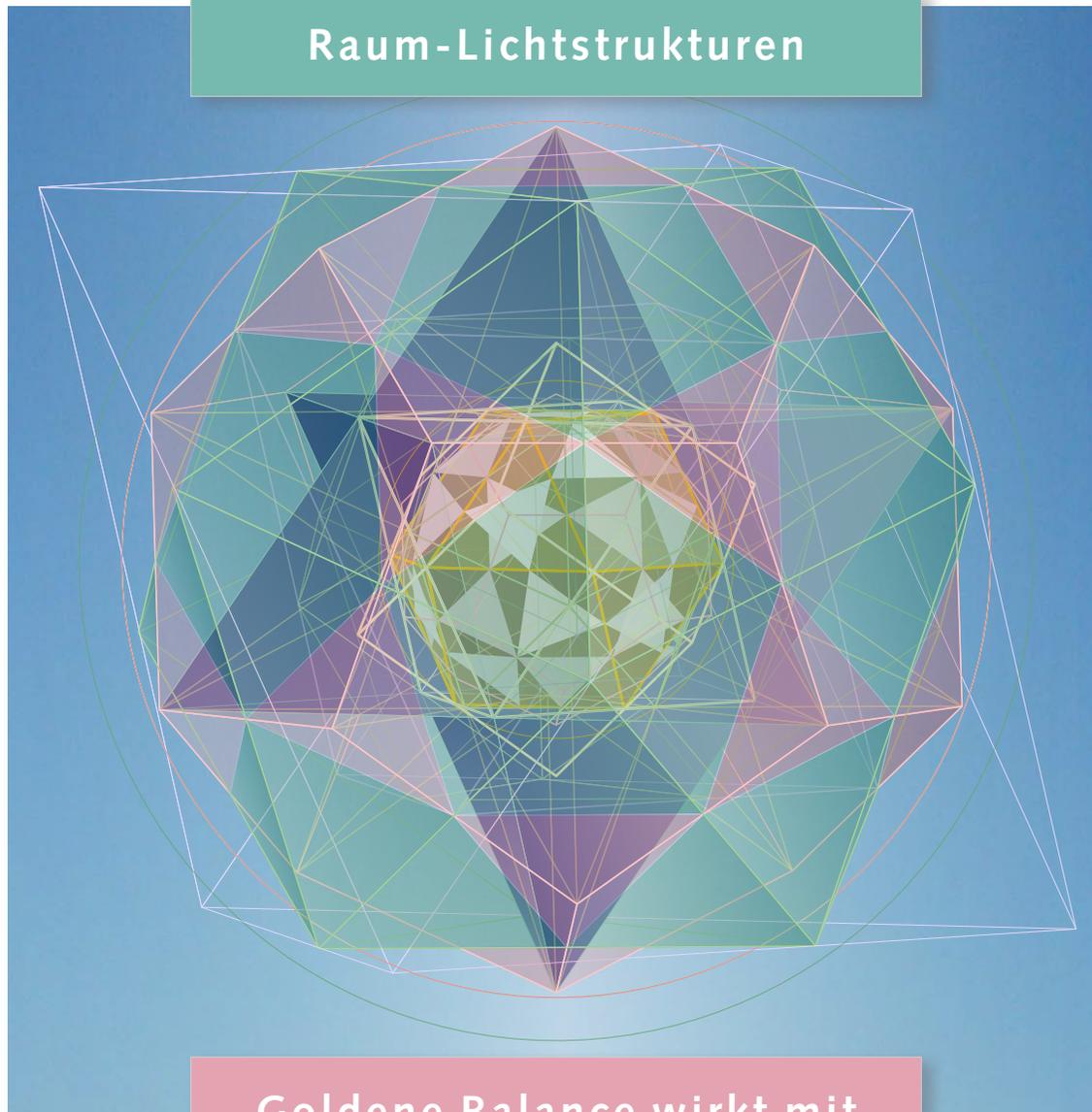
Vor dem **Goldenen Übergang November 2013**

vorwirkend aktivierte Geometrien:

Ikosaeder/Dodekaeder (innen und aussen) – Ikosaederstern – Tetraeder/Tetraeder – Oktaeder/Hexaeder – Kuboktaeder - Ikosidodekaeder – und die Aktivierung der nach innen weiterführenden Geometrien ist im Gange.

Direkt im Kern, im Herzen jedes Wesens (Erde, Mensch, Tier, Pflanze, etc.), wird der Zugang zum schöpferischen Potential der Goldenen Schnittebene wieder geöffnet. Die schöpferische Kraft im Innen ist wieder klar zugänglich und nutzbar. Die inneren und äusseren Ikosaeder/Dodekaeder sind aktiviert, mit ihnen die beiden Stern-

Raum-Lichtstrukturen

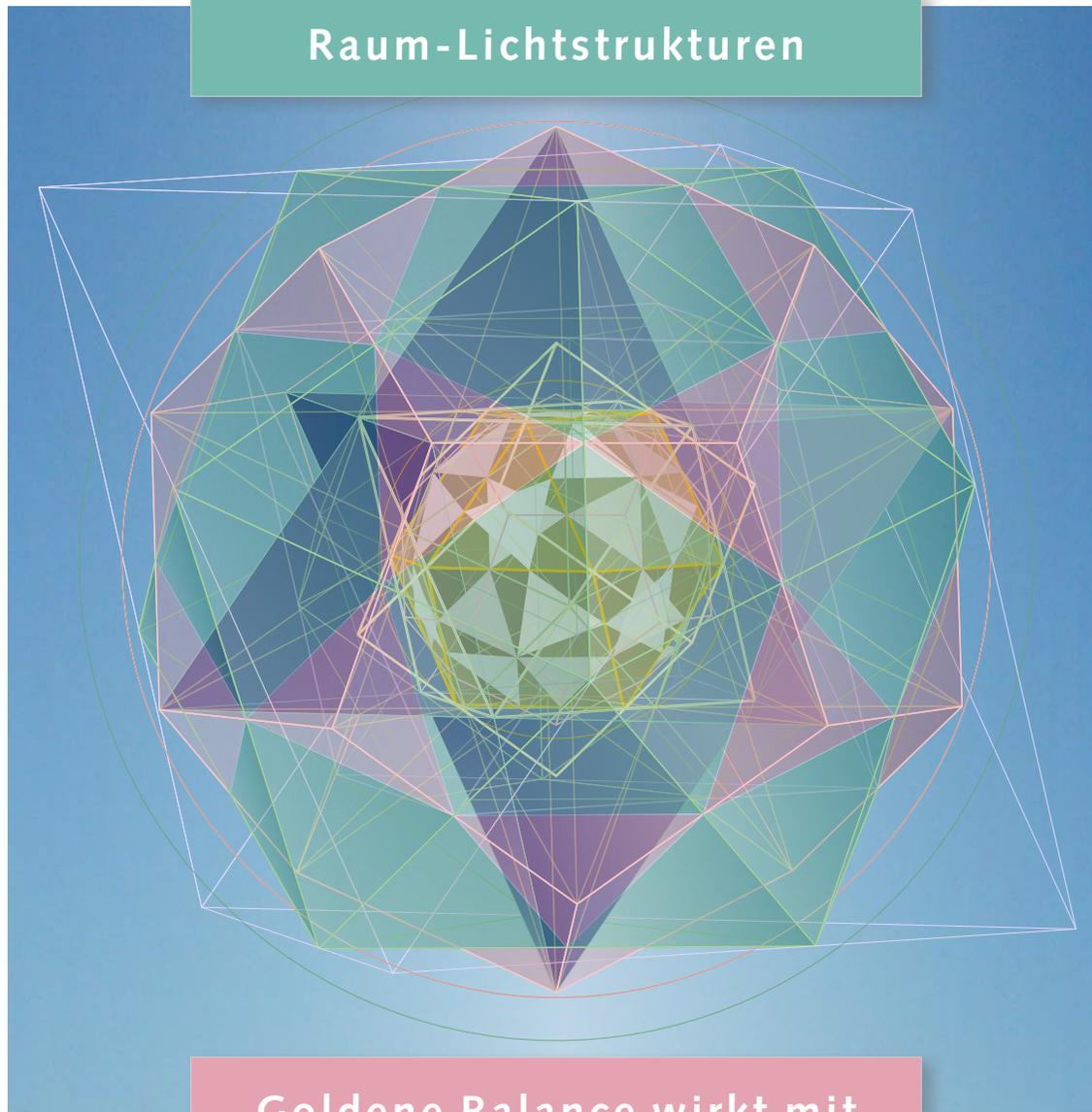


Goldene Balance wirkt mit

geometrien des Iksaedersterns und des Sterntetraeders. Zudem wird im Kern, mitten im Herzen all dessen was ist, die *Anti-Ebene* aktiviert. Ein Umstand der uns helfen wird, noch näher zu dem zu finden, Was-wir-auch-noch-sind. Ist die Anti-Ebene aktiviert, bedeutet dies; die metaphysische, feinstoffliche Ebene wird als Wirkungsebene wieder

direkt wahrnehmbar. Feinfühligkeit, Hellsichtigkeit, Feinhörigkeit gehören in diese Wahrnehmungsebene. Das Einssein der gegensätzlichen (dualen und polaren) Wirkung und der gegengleichen Anti-Ebene wird als *Dritte Kraft* im Alltäglichen erkenn- und erfahrbar. Dies entfaltet *neue* noch nicht beschreibbare Potentiale.

Raum-Lichtstrukturen



Goldene Balance wirkt mit

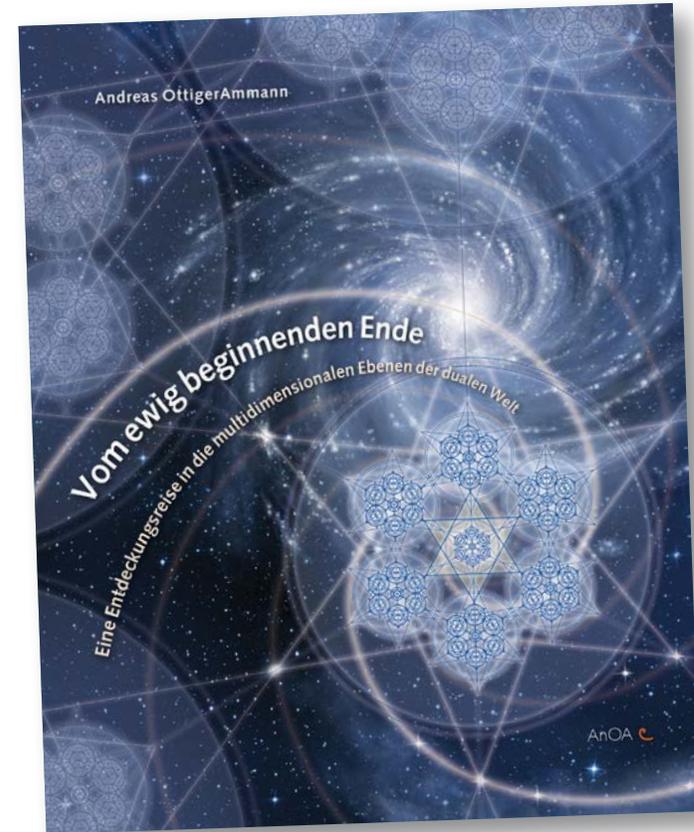
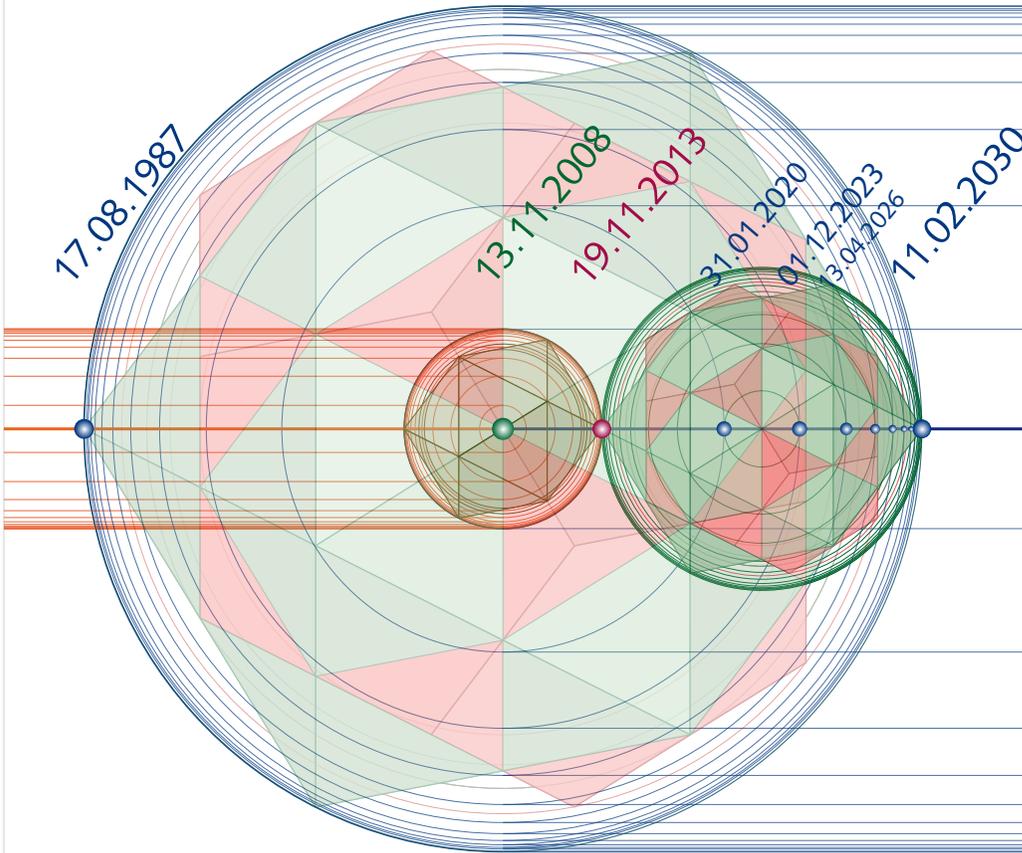
Es gibt Menschen mit einem um vieles vielschichtigeren Aufbau, als hier gezeigt, und es gibt Menschen, die werden den „Stand“ von 1987 noch möglichst lange beibehalten wollen (bewusst oder unbewusst).

Wir wiederholen es noch einmal, dies ist wirklich nur eine rudimentäre Übersicht. Sie ist jedoch sehr hilfreich, um

nachvollziehen zu können, welche Änderungen stattgefunden haben und am stattfinden sind.

In einer Home-Präs, die noch zu erstellen ist, und voraussichtlich den Namen *Erwachen in die Goldene Balance* tragen wird, gehen wir dem weiter auf den Grund.

All dies bedeutet zudem, ...



... auch in der RaumZeit gibt es noch viele weitere Strukturen. Wenn im ZeitRaum ein Ikosaeder wirkt, wirkt auch ein Dodekaeder.

In einer noch zu erstellenden Home-Präs. werden auch diese Aspekte beschreib- und sichtbar gemacht.

Grundlage von all diesen Ausführungen ist das Buch *Vom ewig beginnenden Ende*, welches in der Mitte dieses Wandels, am 20.08.2008 erschienen ist.

... Der Buchdeckel zeigt weitere reaktivierte Raum-Lichtstrukturen ...

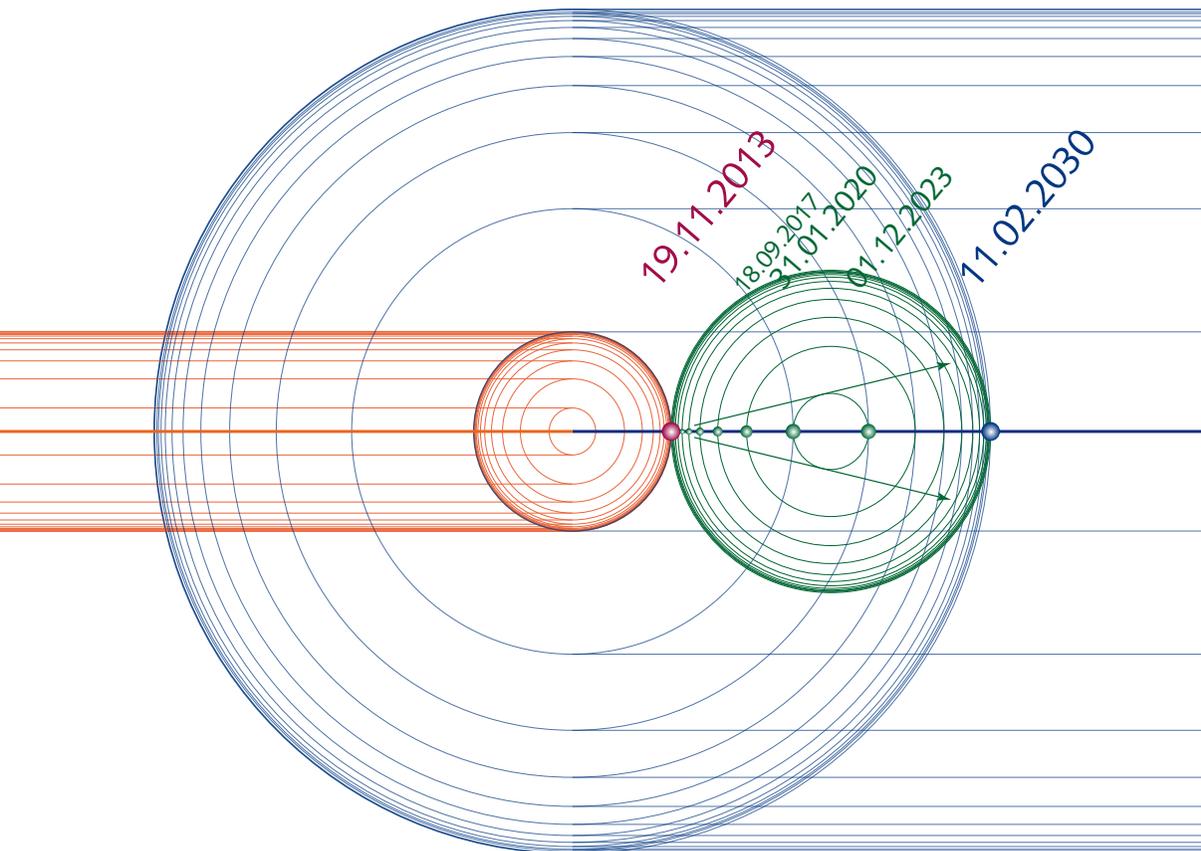
Anhang I >>>

Phi-Zeitpunkte ausweitend

ab dem Goldenen Übergang

vom 19.11.2013 bis 11.02.2030

Dies sind auch die Endpunkte der Phi-Zeitbrücken



Dauer bis zum nächsten Phi-Zeitpunkt in

Monate Tage Daten mit Tageszeit
Goldener Übergang 19.11.2013 13:52

ab dem Übergang um 13.52 gibt es unendliche viele Phi-Zeitpunkte bis 19:41

		19.11.2013 19:41
		19.11.2013 23:17
		20.11.2013 05:05
		20.11.2013 14:30
0.63		21.11.2013 05:43
1.03		22.11.2013 06:20
1.66		23.11.2013 22:10
2.69		26.11.2013 14:38
4.35		30.11.2013 22:56
7.03		07.12.2013 23:41
11.38		19.12.2013 08:45
18.41		06.01.2014 18:34
0.98	29.79	05.02.2014 13:26
1.58	48.20	25.03.2014 18:07
2.56	77.98	11.06.2014 17:40
4.15	126.18	15.10.2014 21:55
6.71	204.16	08.05.2015 01:43
10.85	330.34	02.04.2016 09:46
17.56	534.49	18.09.2017 21:37
28.41	864.83	31.01.2020 17:31
45.97	1399.32	01.12.2023 01:16
74.39	2264.15	11.02.2030 04:55

Anhang II

Weitere Info zu Phi-Zeitbrücke 1997-2023

Phi-Punkt 27.08.1997

Der Tod von Prinzessin Diana und Mutter Teresa

aus dem Buch *Die Seelenfamilie* von Varda Hasselmann, Goldman 2001: Seite 57

Das Buch habe ich im Jahr 2002 gelesen und Ende Juli 2011 bin ich wieder auf die Bücher von Varda Hasselmann aufmerksam geworden und habe im nachfolgenden Text überraschende Aussagen gefunden. Diese Aussagen vermögen sehr deutlich auszusprechen, was ich auch empfunden habe. Vor allem zeigen sie noch deutlicher auf, wie der Tod von Prinzessin Diana und Mutter Teresa und der Phi-Punkt von 1997 zusammenwirkten. Ein anderes Detail ist die Zeitspanne von zwanzig bis fünfundzwanzig Jahren, die darin erwähnt werden. Die Zeitspanne der Zeitbrücke, die mit dem Phi-Punkt vom 27.08.1997 beginnt, dauert etwas mehr als 26 Jahre. Das Ende der Zeitbrücke ist am 01.12.2023

Zitat aus dem Buch *Die Seelenfamilie*:

„Gefragt wurde: Viele Menschen trauern um Prinzessin Diana. Auch mich hat ihr Tod erschüttert und immer wieder beschäftigt. Warum ist dies geschehen? Warum sind so viele Menschen innerlich betroffen?

(Antwort von der „Quelle“, die durch Varda Hasselmann spricht)
Der Tod, der unerwartete und erschreckende Tod von Diana hat deshalb Millionen, ja Milliarden von Menschen bewegt, weil sie alle – wie nie zuvor – erleben konnten, mitfühlen konnten, wie eine inkarnierte Seele den von ihr beseelten Menschen (Prinzessin Diana) vor den Augen der Öffentlichkeit dazu bewegt, sein Leben zu geben. Dies geschah, um Herzen zu öffnen, um wie mit einem Paukenschlag eine emotionale Weitung der Herzen hervorzubringen, die, weil sie nicht vorbereitet werden konnte, umso nachhaltiger und heftiger nachwirkt.

Ihr alle habt erlebt, dass gerade auch solche Menschen, die zuvor die Allüren dieser Märchenprinzessin belächelt oder verachtet haben, ganz plötzlich und für sie selbst unvermutet angerührt waren von den emotionalen und energetischen Bewegungen, die der Tod und die Umstände des Todes dieser Frau hervorgebracht haben. Die Spötter hatten es schwer, weiter zu spotten. Sie begriffen, dass Grosses geschah, etwas, das nicht von Diana als Person oder als Persönlichkeit allein vollbracht werden konnte. Was die eigentliche Wirkung hervorbrachte, ist nicht die sentimentale Rührseligkeit, die falsche Mitleidshaltung, das Erschrockensein über das plötzliche Ende eines blü-

Anhang II

henden Lebens – Emotionen, die ein jeder Mensch ja auch auf sich selbst beziehen kann. Entscheidend war die Übernahme des Geschehens durch grössere, einflussreichere seelische Instanz, die sich der Seele von Diana liebevoll bedient hat, um der Menschheit einen entscheidenden emotionalen Dienst zu erweisen. Dieser Dienst bestand darin, dass eine überwältigende Anzahl von Menschen – nicht nur in Europa, sondern bis in die hintersten Winkel der von Fernsehgeräten erschlossene Erde – eine über die Kommunikationsmedien verbreitete und von den Medien getragene energetische Aufladung erfahren konnte.

Es ist unberechtigt zu denken, dass solche Aufladungen nur von Mensch zu Mensch, von Körper zu Körper, von Gegenwart zu Gegenwart vollzogen werden können. Eine kollektive Öffnung der Herzen während weniger gemeinsamer Stunden bewirkt ebenso viel wie ein weltweites Gebet. Und die Tränen, die scheinbar sentimental, unerklärlichen Tränen, die anlässlich von Dianas Tod und besonders während der Stunden ihrer Trauerfeier weltweit geflossen sind, haben eine enorme kollektive Wirkung. Sie sind ein Ausdruck dessen, was wir Energie 1 (auch als Energie: Heiler bezeichnet) nennen.

Diana war selbst keine „Heilerin“ in Bezug auf ihre Seelenrolle. Sie war eine „Weise“ (Energie 5), und sie kommunizierte ihr ganzes Leben lang ununterbrochen. Sie kommunizierte, indem sie berührte; sie kommunizierte, indem sie öffentlich Aufmerksamkeit forderte, und vor allem kommunizierte sie, indem sie Beachtung für ihre

Gefühle forderte. Dies tat sie auch mit ihrem Tod. Sie tat es stets – und dies wurde ihr vielfach als Stilvergehen und als Taktlosigkeit ausgelegt – darauf bestanden, dass sie ein Recht darauf besitzt, sich zu fühlen und dementsprechend zu leben, und wurde damit ein unabweisbares Vorbild für viele, die sich bislang nicht trauten, dieselbe Forderung zu stellen.

Wir sagten: Eine grössere, umfassendere seelische Instanz hat sich dieses Phänomens angenommen – so als hätte eine Möwe auf einer ungeheuren Flutwelle niedergelassen und am Ende diese Welle verlassen, ihre Flügel ausgebreitet und wäre aufs Meer zurückgekehrt. Ihr alles seid von einer Flutwelle der Empfindungen erfasst worden. Dies zu bewirken geht weit über die Kraft eines vereinzelt seelischen Individuums hinaus. Wir meinen, dass ihr alle euch glücklich schätzen solltet, Augen und Herzenszeugen eines solchen Phänomens geworden zu sein. Es geschieht nicht häufig, und es geschieht nur, wenn es gebraucht wird. Die Energie, die wir als Eins (Heiler) bezeichnen, hat es in eurem Jahrhundert, in eurer Zivilisation nicht leicht, zum Tragen zu kommen. Doch wenn, wie durch den tödlichen Unfall von Diana und ihres Geliebten in einem Moment, in dem viel Liebe zwischen den beiden hin- und herfloss, eine Art emotionales Erdbeben ausbricht, kann auch die von uns beschriebene Flutwelle positiver Emotionen über die Erde von Kontinent zu Kontinent laufen und viele Ufer erreichen.

Wollt ihr also begreifen, was die heilende, harmonisie-

Anhang II

rende und auch erschütternde Qualität der Energie 1 ist, genügt es, wenn ihr euch an diese Woche zwischen Dianas Tod und ihrer Bestattung erinnert, an das, was weltweit von den damit verbundenen Ereignissen ausgelöst und bewirkt wurde.

Und zum Schluss möchten wir euch noch darauf hinweisen, dass eine Seelenschwester von Diana aus tiefer Erkenntnis der Zusammenhänge und aus tiefer Liebe heraus sich diesem Phänomen ebenfalls hingeeben hat, es unterstützen konnte, es von einer anderen Warte noch einmal zu beleuchten wusste, und dies was Mutter Teresa. Ihr Tod bildete eine Verstärkung und auch einen Abschluss des gesamten Phänomens.

Diana und Teresa gehörten derselben Seelenfamilie an. Sie besteht aus „Heilern“ wie Mutter Teresa, aus „Weisen“ wie Diana und aus „Königen“. Immer wird diese Seelenfamilie für ihre Ziele und Zwecke eine grosse, wenn auch sehr unterschiedliche Öffentlichkeitswirkung kreieren und benötigen. Ihr werdet in den kommenden zwanzig oder fünfundzwanzig Jahren – wenn ihr die Aufmerksamkeit darauf richtet – noch zwei weitere Seelengeschwister aus dieser Familie eine ähnlich spektakuläre Wirkung hervorgerufen sehen. Achtet darauf. Ihr könnt sie wieder erkennen. Sie haben die gleiche energetische Grundausstattung wie die kombinierte Kraft von Diana und Mutter Teresa.

Die Aufgabe dieser Seelenfamilie aus „Weisen“, „Königen“ und „Heilern“, mit den „Heilern“ als dominierende Kraft, befasst sich über Zeiten und Räume hinweg mit dem Phä-

nomen der Hilflosigkeit. Und hier spielt besonders die Kraft und Schönheit eine Rolle, die in der offen und mutig zur Schau getragenen Hilflosigkeit liegt. Die Aspekte der Hilflosigkeit, die Mutter Teresa als „Heilerin“ zum Zentrum ihres Lebens, ihres Glaubens und ihrer Bemühungen gemacht hat, betrafen all die Menschen, die nicht mehr in der Lage waren, ihre Hilflosigkeit hinter irgendeiner Wand oder Maske zu verbergen.

Diana als ihre Seelenschwester mit der Seelenrolle einer „Weisen“ hatte – auch als eine etwas jüngere Seele – andere Ziele und andere Aufgaben. Sie verstand es, ihre eigene Hilflosigkeit zu nutzen, um die Ziele ihrer Seelenfamilie zu unterstützen und zu pflegen. In welcher Form die Seelengeschwister dieser Seelenfamilie sich jeweils mit der Thematik von Hilflosigkeit beschäftigen, hängt von ihrer eigenen Struktur und Persönlichkeit ab, aber auch von ihrer Seelenrolle und ihrem Seelenalter.“

Ende Zitat.

>>> zurück zur Seite 27 Phi-Zeitbrücke 1997-2023

>>> zur Inhaltsübersicht

AnOA, Andreas OttigerAmmann, Februar 2014